

Juni 2011

Barbinger Informationsblatt



Herausgeber: Gemeinde Barbing · Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Tel. 0 94 01/92 29-0 · Fax 0 94 01/8 03 95 · www.barbing.de

Einwohnerzahl: 5261

Gottes Segen für eine neue Heimat - Haus der Vereine und Feuerwehrgerätehaus eingeweiht - Vorbildliche Leistung einer Dorfgemeinschaft

Mit einem feierlichen Festakt hat der Ort Illkofen die Einweihung des Hauses der Vereine und das Feuerwehrgerätehaus gebührend gefeiert. Viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, die vielen helfenden Hände sowie Bürger und Vereine aus Illkofen und den Nachbarorten, ließen es sich nicht nehmen, dem feierlichen Gottesdienst und dem Festakt beizuwohnen. „Heute am letzten Sonntag im Mai dürfen wir unser Werk nach dem gemeinsamen Gottesdienst mit der Segnung vollenden. Das ist ein großer Tag in der Geschichte Illkofens“, freute sich dritter Bürgermeister Hans Thiel bei der Begrüßung zum Festakt. Dem Festakt war ein Kirchenzug vorausgegangen, bei dem nicht nur das ganze Dorf Illkofen auf den Beinen war, sondern auch die weiteren fünf Wehren der Großgemeinde Barbing sowie sämtliche Vereine aus Illkofen, Friesheim, Altach, Auburg und Eltheim. In dem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Dr. Roland Batz zelebrierte und von einer Abordnung der Bayernkapelle Toni Schmid feierlich umrahmt wurde, betonte der Geistliche, dass es ihn besonders freue, dass er in Illkofen ein Freundschaftsprojekt, in dem es gelang Vertrauen und Verlässlichkeit zu leben und damit der Tendenz der Vereinsamung entgegenzuwirken, mit dem Segen Gottes abschließen dürfe. „Über zig Stunden hinweg, haben viele Männer und zahlreiche Frauen Freundschaft, Vertrauen und Zuverlässigkeit zum Leuchten gebracht“, sagte Pfarrer Dr. Batz, der vor allem auch lobte, dass allein das Gebäude und die gesamte Anlage außerordentlich gut gelungen sei und stellte die Gebäude sowie die Kreuze die künftig in den Gemeinschaftsräumen einen Platz finden werden, mit der feierlichen Weihe unter den Segen Gottes. Welch großartige Gemeinschaftsleistung sich hinter der Generalsanierung der alten Schule und dem neuen Feuerwehrgerätehaus verbirgt, wurde bei den Grußworten von drittem Bürgermeister Hans Thiel überdeutlich. Neben den Vereinen und unzähligen freiwilligen Helfern, galt sein besonderer Willkommensgruß Landrat Herbert Mirbeth, Bürgermeister Albert Höchstetter sowie der Vizebürgermeisterin Elisabeth Regensburger und den Kollegen des Gemeinderates. Auch den Vertretern der Landkreisfeuerwehr mit KBI Ludwig Haslbeck und KBM Simon Scheck sowie Christoph Heinzl, Geschäftsführer der E.ON Bayern, Josef Geserer, Vorstand der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd, dem Planer Stefan Leyerer, dem Statiker Erwin Drexler und den Vertretern der Firmen die am Bau mitwirkten. „Die „neue“ alte Schule hat eine wichtige Funktion für den Erhalt unserer intakten Dorfgemeinschaft erhalten“, fasste Thiel zusammen. „Fünf Vereine haben darin eine neue Heimat, eine gemeinsames Zentrum gefunden: Der Burschenverein, die Feuerwehr, der Fischerverein, der Krieger- und Reservistenverein sowie der Obst- und Gartenbauverein. Thiel betonte, dass die Beteiligten sehr wohl wissen, wie viel Engagement und Mühe jedes Einzelnen erforderlich gewesen sei. Sein größter Dank galt allen Verantwortlichen, den Hel-

fern und der ganzen Dorfgemeinschaft für diese enorme Leistung. In seinen Dankesworten wurden auch nicht die zahlreichen Sponsoren, wie die Gemeinde, Landrat Mirbeth, E.ON Bayern und die Raiffeisenbank Oberpfalz Süd sowie die Köchinnen und Bäckerinnen vergessen. Bürgermeister Albert Höchstetter freute sich, dass man an diesem Tag einen Meilenstein in der Geschichte des Dorfes Illkofen feiern durfte.



Das wichtigste, so stellte das Gemeindeoberhaupt heraus, sei vor allem, dass ein Treffpunkt für Jung und Alt entstanden sei und dies alle mit großer Dankbarkeit erfülle. Kreisbrandinspektor Ludwig Haslbeck schloss sich den Grußworten an. Stellvertretend für die Vereine, die im Haus der Vereine eine neue Heimat fanden, sagte Kommandant Anton Pfeiffer Dank. Nicht nur dem Geistlichen sowie dem Bürgermeister, den Gemeinderäten und der Verwaltung, vor allem auch drittem Bürgermeister Hans Thiel, dem Sprecher des Arbeitskreises. „Er war unser Organisator und Motivator“ lobte Pfeiffer. Zu großem Dank sei man auch Bauleiter Helmut Griesbeck verpflichtet, der mit seinem unglaublichen Fachwissen und Kompetenz den Bau leitete. Für die beiden hielten die Vereine Geschenke bereit, ebenso für Hilde Thiel, die in beispielgebenderweise die Organisation des Mittagessens und der Kaffeepausen übernommen habe. „Es war immer reichlich zum Essen da“, erinnerte sich Pfeiffer. Sein Dank galt auch den freiwilligen Helfern, dass dieses Gemeinschaftswerk durchgezogen werden konnte. „Da muss man schon weit gehen, ehe man so etwas wieder findet“, zeigte sich Pfeiffer stolz. Auch die vielen Gäste fanden diese Gemeinschaftsleistung einen Applaus wert. Unter der musikalischen Begleitung der Bayernkapelle Toni Schmid ging es zum gemütlichen Teil über. Dabei wurde nicht nur für das leibliche Wohl bestens gesorgt, sondern der OGV hielt für die Kinder ein Spiel- und Bastelprogramm bereit. An riesigen Fototafeln konnten sich die Besucher über die Entstehung und den Einsatz der vielen Helfer informieren und die Gebäude besichtigen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Wichtige Informationen in und um Barbing

Das nächste Barbinger Informationsblatt erscheint voraussichtlich um den 29.07. (Nr. 07/11)

Annahmeschluss Dienstag, 19.07. um 12 Uhr · Änderungen durch nicht vorhersehbare Umstände möglich.

Bereitschaft/Notfall - Bauhof Gemeinde Barbing Telefon 0160 97862416

1 Hör- und Sprachtest für Kinder:

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“ **Termin: 07.07.2011.** Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing, durchgeführt. Durch versch. Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. Die Beratung ist kostenlos! Um eine tel. Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-883.

2 Behindertenberatung des Gesundheitsamtes:

Für Personen mit psychischen Behinderungen, chronisch-organischen Erkrankungen, Körper-, Hör- und Sehbehinderungen, Sprachauffälligkeiten sowie geistigen Behinderungen und deren Angehörige findet im Rathaus Neutraubling jeweils Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr statt. Die Beratung ist vertraulich, sie steht jedermann offen und erfolgt kostenlos. Auf Wunsch können Hausbesuche durchgeführt werden. **Termine: 14.07.11, 11.08.11, 08.09.11, 13.10.11**

3 Broschüren

Die Broschüren „Kirchplatz Barbing“ und „Friesheim – Dorferneuerung schafft Leben“ sind für je 2 Euro beim

Apotheken-Notdienste

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt früh um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

01.07. Neue-Apotheke, Neutraubling	
02.07. Regenbogen Apotheke, Obertraubling	
03.07. St.-Michael-Apotheke, Köfering	
04.07. Apotheke im Globus, Neutraubling	
05.07. St.-Michael-Apotheke, Köfering	
06.07. Engel-Apotheke, Barbing	
07.07. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling	
08.07. Moritz Apotheke, Neutraubling	
09.07. Schloß-Apotheke, Alteglofsheim	
10.07. Neue-Apotheke	
11.07. Regenbogen Apotheke	21.07. Adler Apotheke
12.07. Adler Apotheke	22.07. Apotheke im Globus
13.07. Apotheke im Globus	23.07. St. Michael-Apotheke
14.07. St. Michael-Apotheke	24.07. Engel-Apotheke
15.07. Engel-Apotheke	25.07. St.-Georgs-Apotheke
16.07. St.-Georgs-Apotheke	26.07. Moritz-Apotheke
17.07. Moritz-Apotheke	27.07. Schloß-Apotheke
18.07. Schloß-Apotheke	28.07. Neue-Apotheke
19.07. Neue-Apotheke	29.07. Regenbogen-Apotheke
20.07. Regenbogen-Apotheke	30.07. Adler Apotheke



Meldeamt im Rathaus erhältlich.

4 Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

5 Restmülltonne: 11.07., 25.07., 08.08., 22.08.

Papiertonnen:

Gemeinde Barbing 13.07., 11.08., 09.09., 11.10.
für Sarching 04.07., 01.08., 29.08., 26.09.

Umweltmobil:

Sa. 24.09., 09:00-13:00 Uhr, Tegernheim, Wertstoffhof
Sa. 22.10., 09:00-12:00 Uhr, Bach, Wertstoffhof
Mi. 16.11., 10:30-11:30 Uhr, Mintraching, Wertstoffhof

Altreifen: Do., 10.11.

Stellenmarkt

Steuerfachwirt/in Steuerfachangestellte/r

für die Bearbeitung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen sowie Finanz- und Lohnbuchhaltungen zum nächsten möglichen Zeitpunkt in Teilzeit gesucht. Datev-Kenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, leistungsgerechte Vergütung, regelmäßige Fortbildung und ein angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbungen richten Sie bitte an
**Anton Glashauser, Steuerberater
Oder-Neiße-Straße 1, 93073 Neutraubling**

Aus dem Standesamtregister Juni 2011

Geburten

am 06.06. Korbinian, Gansmeier Silvia und Martin Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

Eheschließungen

am 10.06. Schleinkofer Silke und Michael Holger
am 10.06. Leonhardt Heike und Merkel Karsten
am 17.06. Gulo Polina und Gerlach Markus
am 17.06. Klotzsch Verena und Bindl Andreas

Sterbefälle

am 27.05. Schindler Heidemarie, Barbing

Einladung zum „Tanz auf der Rinsen“

Ein besonderes musikalisches Schmankerl erwartet die Besucher am Samstag, 16. Juli 11 um 20.00 Uhr in Sarching. Für die Sarchinger und für viele Besucher aus der Umgebung ist die Stelle am neu errichteten Holzsteg am Naturdenkmal „Rinsen“ schon lange etwas Besonderes. Hier kann man in lauschiger Atmosphäre mit Blick auf die Walhalla den springenden Fischen zusehen, dem Zwitschern der zahlreichen Vögel zuhören oder einfach nur vor sich hinträumen. Jetzt haben sich die Verantwortlichen entschlossen, bei einem niveaullastigen Abend altbayerische Musik mit Tanz und Gesang und die wundervolle Stimmung an diesem Ort miteinander in Einklang zu bringen. „Wir sind hocheifrig, namhafte Gruppen wie z.B. die „Nachbarinnen“ aus Donaustauf sowie die für ihre feine Volksmusik bekannten Max und Heidi Gänger begrüßen zu dürfen. Dem Heimatpfleger und Schriftsteller Josef Fendl wird es sicher gelingen, Natur und Kultur an der „Rinsen“ zusammen zu bringen“ sagt Ludwig Höchstetter, der den Abend moderiert. Als besonderen Leckerbissen wird die „Münchner Altstadt Musi“ zu hören sein. Sie wird mit ihrem enormen Repertoire an „Landlern, Zwiefachen, Schottischen“ etc. zum Volkstanz und Tanz aufspielen. In vielen Münchner Wirtshäusern ist die „Münchner Altstadt Musi“ eine gern gesehene Gruppe. Mit ihrer Freude am Spielen und an der Musik werden sie die Besucher begeistern. Natürlich wird bayerisches Bier und bayerische Brotzeit gereicht, um den Abend abzurunden. Für einen bestens vorbereiteten Platz sorgt Helmut Bischoff mit seinen Helfern. Sollte der Wettergott nicht mitspielen, findet der Abend trotzdem statt und zwar in der Geser-Halle. Schalten Sie den Fernseher aus und feiern Sie mit uns einen besonderen Abend an einem wundervollen Platz.

Wir sind umgezogen!

Praxis für Podologie

Röhrl

Praxiszeiten und Tel. 09401/1084

Montag-Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Mo. und Do. 13.00 - 18.00 Uhr

medizinische Fußpflege

Wenn gesundheitlich bedingt auch Hausbesuche

Stettiner Str. 3 (Kaufpark A2)

www.podologie-roehrl.de

Informationen und Termine für Senioren

Pflegebeauftragter für Bayern: Der Pflegebeauftragte am Bayerischen Sozialministerium ist Ministerialdirigent Werner Zwick. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, aber auch Pflegekräfte können sich mit ihren Anliegen aus dem Bereich der ambulanten oder stationären Altenpflege an ihn wenden. Dabei ist Vertraulichkeit gewährleistet. Kontakt: Bayerische Pflegehotline, Tel. 0800-0114353. Außerdem kann man sich über die Homepage, www.pflegebeauftragter.bayern.de an den Pflegebeauftragten wenden. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihre Anliegen rund um die Uhr anzubringen.

Notfallmappe: Jeder von uns kann plötzlich - durch Krankheit oder Unfall - auf Hilfe angewiesen sein. Mit der Notfallmappe des Landratsamts Regensburg wollen wir dazu beitragen, dass Sie selbst und Ihre Angehörigen auf einen solchen Notfall besser vorbereitet sind. Hier finden Sie wichtige Adressen, Telefonnummern und Vordrucke für den Notfall. Erneuern Sie regelmäßig die Einträge und bewahren Sie diese Mappe leicht erreichbar auf. Weisen Sie Ihre nächsten Angehörigen auf diese Mappe hin. Die Notfallmappe liegt im Rathaus für Sie bereit.

Seniorenkino im Regina Kino

Jeden 2. Mittwoch im Monat bietet das Regina Kino in Regensburg eine Vorstellung für Senioren an. Unter dem Motto: „Filmcafe am Morgen“ wird ein ausgewählter Film gezeigt. Es gibt auch Kaffee/Tee oder ein Glas Sekt und eine Breze/Gebäck. Der Preis beträgt 6,50 Euro. Beginn ist ab 10.30 Uhr. Der Film beginnt um 11 Uhr. Der nächste Termin ist Mittwoch, 13. Juli 2011. Der gezeigte Film: LARRY CROWNE – Lerne, liebe, lebe! Mit den Hauptdarstellern Tom Hanks und Julia Roberts.

Unter dieser Rubrik erscheinen nun monatlich Termine, Informationen u. ä. für Senioren. Ihre Termine, Anregungen und Wünsche nimmt gerne Frau Sperl von der Gemeindeverwaltung entgegen. Tel. 09401/9229-10, Mail: sperl@barbing.de

PLENTINGER

PFLASTER · GARTEN & BAGGERARBEITEN

St.-Martin-Str. 8 • 93092 Barbing/Ilkofen
Tel: 0 94 81 / 14 61 • Fax: 0 94 81 / 24 63 99 • Mob. 0170 / 606 80 32
Email: hi.plentinger@vr-web.de

Mietgesuch

Alleinerziehende Mutter mit 1 Kind sucht 3-Zi.-Whg. in Barbing, ca. 400,- Euro KM.

TEL: (01 76) 62 65 63 26

Auftakt des Brunnenfestes mit Vorleseerei der Schulkinder und Eröffnung einer Bilderausstellung - Rewag stiftet Kulturpreis - Bild für das Rathaus

„Was könnte es Besseres geben, als mit den Schulkindern der Gemeinde Barbing den Auftakt des zweiten Barbinger Brunnenfestes zu gestalten“, so Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger, die in der Gemeindebücherei Barbing nicht nur zahlreiche talentierte Schülerinnen und Schüler begrüßen durfte, sondern auch Lehrer, Eltern und Rektor Karl Appl.



Denn dieses Kulturfest stehe im Zeichen von Barbinger Künstlern, die Malen, Musizieren und auch Schreiben, betonte Regensburger. Konrektorin Margarete Gatt-Bouchouareb freute sich dass jungen Autoren die Möglichkeit gegeben wurde, ihre schriftstellerischen Leistungen vor Publikum zu zeigen. Von den Schülerinnen und Schülern wurde eine bunte Mischung aus Sach-, Phantasie- und Erlebnisgeschichten vorgetragen. Viele der Werke sind auch in dem bald erscheinenden Werk „Kinder schreiben für Kinder“ des Landkreises Regensburg nachzulesen. Mächtig stolz zeigten sich Lehrer und Eltern und nicht zuletzt die Kinder über die vorgetragenen Texte, die erstaunliche schriftstellerische Fähigkeiten zu Tage brachten.



Erstaunliches künstlerisches Talent brachte auch die im Anschluss statt findende Bilderausstellung von Barbinger Künstlern im Rathaus Barbing zu Tage, die von Juliane und Johanna Brüll (Mutter und Tochter) auf Cello und Violine musikalisch umrahmt wurde. „Vor etwa 200 Jahren war es wohl an der Tages-

ordnung, dass hier in diesem Gebäude liebevolle Musik erklingen sei“, so Bürgermeister Albert Höchstetter, der die Bilderausstellung eröffnete. Deshalb sei es nicht nur für ihn erfreulich, dass es anlässlich des Auftaktes des zweiten Barbinger Brunnenfestes gelungen sei, die Jüngsten in der Bücherei zu versammeln und im Obergeschoss des Rathauses eine Reihe von Malern sowie einem Holzbildhauer zu gewinnen, die hier ihre Werke ausstellen. Die Werke von Margina Goß, Silvia Jaschke-Fuxen, dem 90-jährigen Gerhard Liß sowie dem Holzbildhauer Hans Bauer und Renate Fuchs mit der in Friesheim beheimateten Wörther-Kindermalgruppe ließen so manches Herz höher schlagen angesichts der vielfältigen künstlerischen Begabung. „Aufgrund seiner Geschichte sei das Rathaus Barbing geradezu prädestiniert dazu Kunstwerke zu beherbergen“, so Bürgermeister Albert Höchstetter der sich freute, dass nun zu den zwei Bilderleihgaben und dem gemeindeeigenen Bildnis des früheren Bürgermeisters Ludwig Raith, gemalt von Kunstmaler Erich Klimek, nun ein weiteres Bild in das Rathaus einziehen wird.



Künstler Erich Klimek hat die Großgemeinde Barbing mit seinen Ortsteilen auf Leinwand gebannt. „Alle Kunst und Kultur ist verbunden mit der Wirtschaft und diese spielt in Barbing eine große Rolle“ so Bürgermeister Albert Höchstetter, der sich zudem freuen durfte von Ludwig Bergbauer, Leiter der Rewag-Unternehmenskommunikation, einen Scheck in Höhe von 2000 Euro in Empfang zu nehmen. „Schon im vergangenen Jahr hat uns der Energieversorger geholfen, kulturelles Leben auf die Beine zu stellen“, lobte Bürgermeister Albert Höchstetter. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, so Kunstmaler Erich Klimek, der die Intensionen und die Entstehung des Bildes Revue passieren ließ und vor allem lobende Worte für den künstlerischen Nachwuchs der Malgruppe fand, über den man sich in Barbing keinerlei Sorgen machen müsse. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Wochenende voller Höhepunkte - Auftritte der Superlative - Kirchplatz Barbing wurde zur Bühne

„Der liebe Gott muss ein Barbinger gewesen sein“ freute sich Bürgermeister Albert Höchstetter zur Eröffnung des zweiten Brunnenfestes in Barbing, das in diesem Jahr unter dem Motto stand „Bühne frei für Barbings Talente“.



Es war ein langes Wochenende voller Höhepunkte. Alle Bürger der Großgemeinde, ob jung oder alt feierten drei Tage lang ein gemeinsames Fest mit einem kunterbunten Programm, dabei standen Barbings Bürger im Mittelpunkt – vor und vor allem auf der Bühne. Nach einem imposanten Auftakt mit Eröffnung einer Bilderausstellung wurde am Samstag und Sonntag der Kirchplatz zur großen Bühne für Barbings Talente. Zur Freude von Bürgermeister Albert Höchstetter konnte er neben den hundert von Barbinger Bürgern auch Karl Beck, den kaufmännischen Leiter der Brauerei Bischofshof und Bundestagsabgeordneten Peter Aumer begrüßen.



Von Bayerischer Musik mit „Ziach“, Schlager, Pop und Rock mit Gesang und Gitarre, „Rock'n'Roll“, Indi- und Punkrock war musikalisch eine so tolle Bandbreite vertreten, dass die Gäste auf dem Kirchplatz sich über ein Fest der Superlative freuen konnten. „Fast wie im Paradies, bloss dass bei uns statt Milch und Honig a Bia aus dem Brunnen fließt“ freute sich ein Barbinger über das gelungene Fest, denn natürlich hatte man anlässlich des Brunnenfestes wieder Bier aus dem Brunnen gezapft und den Backofen

angeheizt. Am Samstag eröffneten die beiden Brüder Franz und Siegfried Gehring auf ihren „Steirischen“ den Programmteil zur großen Begeisterung der Gäste. Siegfried Gehring führte zudem professionell durch das Programm. Unter großem Applaus zeigten die beiden Kindertanzgruppen des SV Sarching „No Limits“ und „Smarties“ ihr Können.



Auch der Schulchor der Grundschule Barbing, unter Leitung von Rektor Appl und musikalisch begleitet von Edeltraud Appl, sorgte mit seinen Liedern und Witzen für ein besonders abwechslungsreiches Programm. Ab dem frühen Abend bebte dann der Kirchplatz als die „Roadrunners“ mit heißen Rock'n'Roll Rhythmen an die 50er erinnerten und den Besuchern auf dem inzwischen voll besetzten Kirchplatz mächtig einheizten. Am Sonntag ließen es die Bayernkapelle Toni Schmid auf dem Kirchplatz krachen, ehe am frühen Nachmittag die Kinder des Kindergartens mit einem Tanz um den Brunnen die Gäste bezauberten. Passend zu ihrem Jahresthema zogen sie mit sieben verschiedenen Nationalflaggen winkend auf dem Kirchplatz ein und grüßten musikalisch in sieben verschiedenen Sprachen. Mit einem imposanten Auftritt begeisterte der Männerchor. Auch die Schüler der Musikschule zeigten ihr Können und ernteten viel Applaus. Die Jugendgarde des SV Sarching fegte über die Bühne und schon stupperte wieder der Bär. Der weitere Nachmittag gehörte dem Rock, Softrock und den Radiohits und auf dem Kirchplatz wurde es noch einmal richtig eng. Solistin Magdalena Wein sowie das Trio Nicole Nowak, Philipp Handl und Stefan Grundner sorgten mit ihren Darbietungen für wahre Begeisterungstürme, wie auch Michael Lex und Kevin Kratsch. Die jungen Nachwuchstalente rockten und sangen was das Zeug hielt. Auch für die Profis der Band „The Ratisbones“, war ihr hochkarätiger Auftritt quasi ein Heimspiel und die fünf Mannen rockten den inzwischen vollbesetzten Kirchplatz bis zum Zapfenstreich. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

EINDRÜCKE VOM

BRUNNENFEST 2011



Herzliche Begrüßung für die Freunde aus der Gegend von Bordeaux - Herzlich Willkommen in Barbing

Mit lautstarkem Hupen kündigte der Bus bereits seine Ankunft in Barbing an und kaum waren die französischen Freunde dem Reisebus entstieg, mit dem sie die 1500 Kilometer lange Reise hinter sich gebracht hatten, wurden sie auch schon aufs herzlichste umarmt und geherzt. Im Agenda-Raum hieß Bürgermeister Albert Höchstetter im Namen der Gemeinde Barbing die Freunde aus Duras und deren Präsidenten des Austausches, Lucian Basso herzlich willkommen und betonte in seinen Grußworten, dass er sich ganz besonders darüber freue, dass diese zur Freundschaft gewordene Begegnung seit 27 Jahren stattfindet und der Austausch immer wieder gegenseitige unvergessliche Erlebnisse mit sich bringe sowie die deutsch-französische Freundschaft festige. Vor allem dankte Bürgermeister Höchstetter auch Hans-Peter Landsmann und seinem Team, die für die französischen Freunde wieder ein schönes Programm zusammengestellt haben sowie den Gastfamilien.



Im Namen der Gemeinde Barbing überreichte Bürgermeister Albert Höchstetter Gastgeschenke für die beiden Bürgermeister aus Duras und Baleyssagues mit den Bitte beiden auszurichten, dass die Sehnsucht beide in Frankreich wieder einmal zu besuchen, ständig wachse. Marie-Pierre Gerl aus Barbing bewährte sich auch diesmal wieder als bestens gelaunte Dolmetscherin. Hans-Peter Landsmann begrüßte die Gäste im Na-

men des Organisationsteams. Er freute sich, und hier sprach er für alle Freunde des Austausches, dass die lieben Gäste aus dem schönen Frankreich wieder so zahlreich den Weg nach Barbing gefunden haben. Landsmann betonte, dass alle möchten, dass sich die Gäste hier wohl fühlen und anlässlich des 27. Austausches habe man sich für ein abwechslungsreiches Programm, das allen in guter Erinnerung bleiben soll, wieder mächtig ins Zeug gelegt. Der Höhepunkt des Austausches sei natürlich wieder das Stadtfest im Auburger-Stadl am Samstagabend. „Ich verspreche ihr werdet es nicht bereuen“, so Landsmann, der in diesem Rahmen auch an die Gemeinde Barbing mit Bürgermeister Albert Höchstetter an der Spitze sowie an den TV Barbing und die Gastfamilien seinen größten Dank entrichtete. Ähnlich sah es auch Präsident Lucian Basso, dem Organisator auf französischer Seite, der sich aufs herzlichste für die Einladung bedankte und sich schon auf die bevorstehenden Tage freue.

Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die Barbinger Organisatoren für ihre französischen Gäste aus der Gegend um Bordeaux, damit ihnen auch zum 14. Mal einen unvergesslicher Aufenthalt in Barbing beschert wurde. Aber jeglicher Aufwand hatte sich gelohnt, nicht nur für die Gäste aus der Gegend um Duras und Baleyssagues, sondern auch für die Gastfamilien und die vielen Barbinger. Höhepunkte bildeten das Deutsch-Französische Stadtfest im Anwesen Auburger und das Freundschaftsspiel „Deutschland gegen Frankreich“.

Vier ereignisreiche Tage verbrachten die französischen Freunde bei ihren Gastfamilien. Natürlich beherrschten nicht nur touristische Aktivitäten den Besuch, sondern vor allem die Pflege der tiefen Freundschaften, die sich nach 27 Jahren gebildet hatten. Die Brauerei Kuchlbauer, die Krones AG standen ebenso auf dem Ausflugsplan wie auch eine Donaurundfahrt und ein zünftiges „Regensburger Rittermahl“. Auch das schon traditionelle Picknick ließ man in diesem Jahr natürlich nicht ausfallen. Den Höhepunkt aber bildete der Deutsch-Französische Festabend im Auburger-Stodl. Schon bei der Dekoration hatten fleissige Hände wieder ganze Arbeit geleistet.

DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

- Elektroinstallation
- Elektrohandel
- Solaranlagen (für Strom und Warmwasser)
- Marmorheizungen
- Haus- und Wohnungsservice
- Gerüstverleih
- Blitzschutz

Rainer Geserer

Schlosssteig 10 • 93092 Barbing/Sarching • Telefon 09403 3474 • Telefax 09403 7370
www.elektro-geserer.de • mail@elektro-geserer.de

RG

Neben den typischen blau-weißen Rauten tauchte immer wieder die Tricolore auf. Die ankommenden Gäste wurden von den französischen Freunden mit einem raffinierten Apéritif begrüßt. Für das leibliche Wohl hatten sich die Barbinger und die Duraquois mächtig ins Zeug gelegt. Unter großem Beifall stach Lucien Basso, Präsident der Austauschorganisation auf französischer Seite, das erste Bierfass seines Lebens an und kurz darauf hieß es auch schon „Ozapft is“. Für den musikalischen Schwung sorgten die Bierfuizl-Musi. Nach einem anständigen bayerischen Frühschoppen beim Brunnenfest und einem kräftigen Mittagessen, machten sich Barbinger und Franzosen auf zum Fußballspiel Deutschland gegen Frankreich. Freundschaft hin oder her, auf dem Platz kannten die Barbinger keine Gnade und Frankreich musste sich mit 3:1 geschlagen geben. Mal sehen, ob es im nächsten Jahr in Frankreich eine Revanche gibt und zwar im Rugby, das im Nachbarland genauso gerne gespielt wird wie Fußball. Die Stunde des schmerzlichen Abschieds rückte jedoch immer näher und um 19.30 Uhr hieß es endgültig Abschied nehmen von den französischen Freunden, aber im nächsten Jahr werden sie sich wieder sehen und es startet eine Gruppe von Barbing in das Departement „Lot-et-Garonne“ in der Nähe von Bordeaux um die Freunde aus Duras und Baleyssagues wieder zu sehen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben allen Grund zu lachen: Ab sofort gibt's aufs VR-Prima-Giro und aufs VR-GiroStart Konto satte 2,5 % Guthabenzins p.a.*

*Gilt für ein Konto pro Kunde und für Guthaben bis zu 5.000 Euro. Darüber hinaus wird das Guthaben mit 0,25 % p.a. verzinst.

www.rb-os.de

Raiffeisenbank
Oberpfalz Süd eG






B. Fischer Pro
fessionelle
Veranstaltungstechnik
Bübl Daniel / Fischer Christian
93092 Barbing-Friesheim
E-Mail: BFP@gm.de
Tel: 0170 8664468

Der professionelle Service aus einer Hand zu attraktiven Preisen!

Wir vermieten:	Tonanlagen Lichtanlagen Bühnen Konferenz- und Theatertechnik Traversensysteme für Messebau
Wir bieten:	Professional DJing Komplettbetreuung Ihrer Veranstaltung
Wir vermitteln:	Band's Alleinunterhalter Fest- und Barzeite Zelteinrichtungen Catering





A. F. BAUER
Mineralöl

**Ihr Partner für
Heizöl, Super Heizöl,
Pellets,
Kraftstoffe und
Schmierstoffe**

Schmierölanlagen
Beratung und Einbau

AVIA

Ehrlich gut.

A. F. Bauer GmbH
Gutenbergstraße 22
93128 Regenstauf
Telefon 09402/942-129
oder -132
Fax 09402/942-137

Gruselspaß & Monstermix- Aufaktveranstaltung zur Barbinger Bücherrallye



Einen mords Gruselspaß hatten die Barbinger Kinder am zum Auftakt der Bücherrallye in der Barbinger Bibliothek, denn da waren die Geister los: Gabi Wein machte sie bekannt mit Lulatsch, Toffiefee und Plopp, drei netten sympathischen Geistern, aber auch mit der Hexe Stinkfuß und ihrer Katze. Tanja Höpfl vom Büchereiteam bediente derweil den Beamer und ließ die Gestalten in der Bücherei lebendig werden. Eingetaucht in die besondere Atmosphäre, hatten es sich die Kinder bequem gemacht und betrachteten auf der großflächigen Leinwand wie das kleine Mädchen Bo gerade in ihrem Lieblingsbuch über eine Hexe mit fürchterlichen Stinkfüßen las, als plötzlich das Licht ausging und seltsame Stimmen und schemenhafte Gestalten durch Bos Zimmer schwirrten, diese schnappten sich auch noch ihr Lieblingsbuch. Die kleinen Diebe bemerken erst zu spät, dass Bo das Buch nicht losgelassen hatte und so schwebte Bo mit den Buchentführern ab, in das Reich der Geister, genauer gesagt in die „Geisterbibliothek“, in der sich auch die Bücherei zum Auftakt der Bücherrallye verwandelte. Von Gespenstern und Geistern waren Kinder schon immer fasziniert, vorausgesetzt das Fürchten hält sich in Grenzen. Gruselige Monster, fürchterliche Gestalten und gefährliches Getier sowie Vampire und Werwölfe haben Hochkonjunktur, auch in der Kinder- und Jugendliteratur und damit ist die Bibliothek Barbing bestens ausgestattet. Die Siegerehrung findet am Mittwoch, 29.6. um 16 Uhr in der Bücherei statt. Allen Teilnehmern winken schöne Preise, diese können jedoch nur am Tag der Siegerehrung persönlich von den Kindern in Empfang genommen werden. Der Hauptpreis, ein Gutschein über 20 Euro der Bücherei Pusset, wird unter den anwesenden Teilnehmern verlost. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Mehr Lebensqualität mit Möbeln
vom **Schreiner**

**Schreinerei
Freundorfer**

- Möbel in formvollendetem Design
- Holzfenster-Renovierung mit Aluminium
- Fenster - Wintergärten - Haustüren
- Zimmertüren und Gleittüren
- Innenausbau

Gewerbegebiet "Sarchinger Feld" Roggenweg 4 93092 Barbing Telefon 09401 - 84 00

www.schreinerei-freundorfer.de

Grünes Licht für Sondergebiet „Senioren“

Der Gemeinderat Barbing, unter Vorsitz von Bürgermeister Albert Höchstetter gab am Dienstagabend im Rahmen der Gemeinderatssitzung mit dem Beschluss einen Bebauungsplan aufzustellen, grünes Licht für das Sondergebiet „Senioren“ südlich der Bischof-Sailer-Straße. Um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, sollen hier Projekte für das „Wohnen im Alter“, wie beispielsweise Seniorenwohnungen und Seniorenbetreuung realisiert werden.



Bereits in einer früheren Sitzung wurde besprochen, das Areal hinter dem Nahversorgungszentrum an der Bischof-Sailer-Straße für Senioren vorzuhalten. Bürgermeister Albert Höchstetter erläuterte, dass man entlang der Straße mit dem Bebauungsplan „Sondergebiet Senioren“ sich den Herausforderungen der Zukunft für das Wohnen im Alter stellen wolle. Auf dem Areal könnten somit Möglichkeiten des Seniorenwohnens, des Generationsübergreifenden Wohnens, Seniorenbetreuung mit Pflege oder Tagespflege realisiert werden, dies sei auch mit dem Grundstückseigentümer so

Autosattlerei & Polsterei Maier



Fahrzeuginnenausstattungen
Oldtimerausstattungen · Motorradsitzbänke
Flugzeug- und Bootsausstattungen
Sonderanfertigungen für antike u. moderne Möbel
Polsterarbeiten · Polsterreparaturen
Cabriovertische

93090 Bach/Donau · Waldweg 17
 Tel. 09403 / 967441 · Fax 967442
 Mobil: 0173/5677547
 EMail: polsterei.maier@gmx.de
www.polsterei-maier.de

abgesprochen. Auch ein Arzt könnte sich in diesem Bereich ansiedeln, wenn dies gesondert beschrieben werde, fasste Höchstetter auf Nachfrage zusammen, der auch die Frage von Manfred Fuxhen (SPD) beantwortete, dass die Erschließungskosten der Bischof-Sailer-Straße Gegenstand des Vertrages seien, der mit dem Eigentümer geschlossen wurde. Auch die Kosten für Wasser und Kanal seien per Satzung zu entrichten. Einstimmig gaben die Gemeinderäte grünes Licht, den Bebauungsplan in Auftrag zu geben. Keine Einwände hatte das Gremium gegen die einfache Änderung des Bebauungsplans Eltheim 1, bei dem ein relativ großes Grundstück mit 1800 Quadratmeter in zwei Einzelgrundstücke geteilt werde. Allen weiteren eingereichten Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Keinerlei Einwände gab es zu den Bebauungsplänen der Gemeinden Tegernheim und Mintraching, da die Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden. Im Anschluss zog Bürgermeister Albert Höchstetter ein Resümee zu den Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen in denen viele Anregungen eingegangen waren und von der Verwaltung aufgenommen wurden. Beschlüsse seien dahingehend jedoch nicht zu fassen, so das Gemeindeoberhaupt. In Barbing habe es eine Reihe von Fragen zu dem neuen Baugebiet „Barbing Süd“ gegeben, erinnerte Höchstetter, die mit dem Bebauungsplanverfahren abgehandelt werden. Eine weitere Anfrage sei die Ampelschaltung an der Umgehung gewesen, so Höchstetter, der hinzufügte, dass man derzeit dabei sei, dies zusammen mit den Straßenverkehrsbehörden zu prüfen. In Klärung sei auch die Nutzung des Bürgersteiges an der Bischof-Sailer-Straße für Radfahrer. „Vielleicht können wir uns einen Schilderwald sparen“, meinte Höchstetter. Im Rahmen der Bürgerversammlung wurden die Anwesenden gebeten für sie wichtige Themen auf Kärtchen zu notieren, auch diese Anfragen und Anregungen erläuterte der Rathauschef. Neben der Verlagerung des Wertstoffhofes, der bereits in der Bürgerbefragung geklärt wurde, wurden Anregungen zur Verkehrsregelung bei Hiendl und Ikea gegeben, diese wurden an die Stadt Regensburg weitergegeben. Bauhofleiter Siegfried Gehringer sei derzeit dabei, die Ampelschaltung mit Neutraubling an der Umgehungsstraße über den kurzen Dienstweg zu klären. Auch das Thema Zebrastreifen an der Neutraublinger Straße in Höhe Feuerwehrhaus wurde bei der Kartenabfrage aufgegriffen. Hierzu ließ Höchstetter wissen,

Reinhold Reinhardt G m B H

**Heizung - Lüftung - Sanitär
Klimaanlagen - Solaranlagen**

Tel. 09401/2531 Fax: 09401/4773
93092 Barbing, Benzstraße 3

<http://www.reinhold-reinhardt-gmbh.de>
e-mail: kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de



dass eine Sicherheit für die Schulkinder nur über einen Lotsendienst zu regeln sei, alles andere suggeriere eine Sicherheit, die für Kinder nicht da sei. Bürgermeister betonte noch einmal im Rahmen der Sitzung, dass die Überplanung von Wohneigentum im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes keine Wirkung für den Eigentümer habe. Jedoch um Förderungen aus öffentlicher Hand zu bekommen, sind Planungen unabdingbar. Eine reale Umsetzung müsse aber immer vorher mit den Eigentümern abgesprochen werden. Auch griff Höchstetter noch einmal die Sorgen und Nöte der Bürger auf, die in den Bürgerversammlungen eingebracht wurden, wie Hundekot, Kiesabbau mit dadurch entstehender Belastung für die Kreisstraße, Tempo 30 Zonen. Eine große Turnhalle für Barbing sei jedes Jahr ein Thema, so Höchstetter, der konstatierte, dass man in allen Ortsteilen eine kleine Halle zur Verfügung habe, dies sei die Antwort auf eine große Halle in Barbing. Ehe die Gemeinderatssitzung in den nicht öffentlichen Teil überging, verlas Bürgermeister Albert Höchstetter einen Antrag von Detlef Zieroth, einen Radweg zwischen Donaustauf und Barbing zu bauen. Hierzu teilte das Gemeindeoberhaupt mit, dass bereits im letzten Jahr, als eine Initiative des Freistaates Bayern „Radwege an Staatsstraßen“ aufgelegt wurde einen Antrag gestellt und hierzu lange Diskussionen mit dem Straßenbauamt geführt. Das Straßenbauamt habe die Gemeinde letztlich darauf verwiesen, dass über den Donaustauf eine ausreichende Radwegverbindung zwischen Donaustauf und Barbing vorhanden sei und deshalb die Maßnahme abgelehnt. Trotzdem habe man diese Maßnahme auch weiter auf der Agenda stehen und die Gemeinden Neutraubling, Barbing und Donaustauf bleiben hier ständig am Ball um dieses Thema voranzutreiben. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23

Asphaltierungsarbeiten im Barbinger Gewerbepark „Sarchinger Feld“.

Am 10.06. fanden im Gewerbepark „Sarchinger Feld“ die Asphaltierungsarbeiten der Straße statt. Auch Strom- und Wasserleitungen, Kanal sowie Straßenbeleuchtung sind mittlerweile fertiggestellt. Somit ist die Erschließung fast vollständig abgeschlossen. Mit der Erweiterung wird der Gewerbepark eine Größe von 15 Hektar erreichen. Bald werden hier die ersten neuen Gewerbebetriebe entstehen. Von Dienstleistungsunternehmen, Handwerk bis zum Handel wird fast jeder Wirtschaftszweig vertreten sein.



Der Großteil der vorhandenen Bauparzellen ist bereits verkauft, einzelne Gewerbegrundstücke können noch erworben werden. Interessenten können sich gerne an die Gemeinde Barbing wenden. Bei der Gestaltung des Gewerbeparks wurde größter Wert auf Qualität, Baukultur und äußeres Erscheinungsbild gelegt, um der umliegenden Landschaft zu Füßen der Walhalla und unweit des Naturraumes Donau zu entsprechen. Ebenfalls wichtig für die sich ansiedelnden Betriebe ist die hervorragende Infrastruktur der Gewerbeparks mit den Autobahnanschlußstel-

len Rosenhof und Barbing, der direkt vorbeiführenden Bundesstraße 8 im Süden und der Kreisstraße R23 im Norden, sowie einer Glasfaser-Internetversorgung durch die R-Kom. Insgesamt kann die Gemeinde Barbing mit den beiden Gewerbeparks „Unterheising“ und „Sarchinger Feld“ bald über 1000 Arbeitsplätze regional und wohnortnah zur Verfügung stellen.

Erholung und Freizeit für Alleinerziehende und ihre Kinder - „Urlaub von zu Hause“ bietet buntes Programm

Allein erziehenden Familien zusammen mit den Kindern ein paar Tage Erholung zu ermöglichen: Dies ist das Ziel der „Sommertage für Alleinerziehende und ihre Kinder“, die in der ersten Ferienwoche vom 2. bis 6. August bereits zum neunten Mal von der Gleichstellungsstelle des LRA in Zusammenarbeit mit weiteren acht Organisationen in Stadt und Landkreis angeboten werden. Die Gleichstellungsbeauftragte Maria-Luise Rogowsky am Landratsamt Regensburg lädt Alleinerziehende deshalb unter dem Titel „Wald erleben - Natur entdecken“ am Mittwoch, 3. August, in das Walderlebniszentrum Riegling/Sinzing ein. Dort können sie gemeinsam mit ihren Kindern bei einem Spaziergang mit der Försterin auf den Spuren von Tieren und Pflanzen interessante Waldkräuter, unbekannte Waldmärchen und mehr kennenlernen. Beginn der Veranstaltung ist um 13 Uhr, die Kosten betragen incl. Kinderbetreuung 2.50 Euro. Ab sofort kann diese Aktion bei Gleichstellungsstelle des LRA Regensburg, Tel: 0941/4009-358 oder per Mail: maria-luise.rogowsky@landratsamt-regensburg.de gebucht werden, die weiteren Aktionen bei den angegebenen Veranstaltern. (Flyer liegen im Rathaus aus)

Segen Gottes für Kindergarten - Der fröhlichste Ort in Barbing

„Wir feiern heute ein Fest“, sangen die Kinder des Kindergartens St. Martin mit Begeisterung anlässlich der feierlichen Segnung ihres generalsanierten Kindergartens. Diesen für die Pfarrei und Gemeinde, aber vor allem für die Kinder erfreulichen Tag feierten sie zusammen mit vielen Ehrengästen und einem feierlichen Festakt. Dem war ein Kirchenzug mit den Vereinen und ihren Fahnenabordnungen unter musikalischer Begleitung der Bayernkapelle Toni Schmid und ein feierlicher Gottesdienst vorausgegangen, den Pfarrer Dr. Werner Konrad zelebrierte. „Die Förderung, Bildung und Erziehung der Kinder hat in der Gemeinde neben der Erziehung in den Familien, mit Kindergarten, Schule und Vereinen einen Dreiklang“, betonte Bürgermeister Albert Höchstetter in seinen Grußworten.



Und gab seiner großen Freude Ausdruck, dass man sich nach dem Sonntagsgottesdienst zusammen gefunden habe, um ein gelungenes und vollendetes Werk zu feiern. „Ein Werk für unsere Kinder“, freute sich das Gemeindeoberhaupt, der auch betonte mit wie viel Freude es ihn erfülle, dass alle Vereine des Ortes mit ihren Fahnenabordnungen ihre Verbundenheit bezeugen sowie auch Pfarrer Johann Rohrmeier, der viele Jahre die Pfarrei leitete und sich dem Festakt anschloss. Ehe Pfarrer Dr. Werner Konrad den Kindergarten und die einzelnen Räume feierlich segnete, richtete er das Wort an die Kinder. „Ihr seid heute hier die Hauptpersonen, denn wir weihen heute euren Garten ein, denn schließlich heißt es ja Kindergarten!“. „Es gibt keinen anderen Ort in Barbing, wo es so fröhlich zugeht wie bei Euch! Man muss nur die Kinder anschauen und schon weiß

man wie schön es auf der Welt ist“. Mit seinen Worten brachte er nicht nur die Kinderaugen zum Strahlen, sondern vor allem die der Erwachsenen. Nach der feierlichen Segnung erläuterte Architekt Manfred Baumgartner was sich bei der Generalsanierung alles verändert hat und ließ die einzelnen Maßnahmen Revue passieren. Pünktlich am ersten Tag der „Großen Ferien“ im August 2009 wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen, die sich im Kern über eine Bauzeit von 13 Monate erstreckten und bei laufendem Kindergartenbetrieb in sieben Teilabschnitten durchgeführt wurden, dabei wurden Räume annähernd in einen Rohbauzustand versetzt, erinnerte Manfred Baumgartner, der auch erläuterte, dass die Räumlichkeiten unter pädagogischen Gesichtspunkten, aber auch hinsichtlich der Betreuungsanforderungen auf den Prüfstand gestellt wurden. „Den Kindern schien die Baumaßnahme nichts auszumachen, dafür wurden Erzieherinnen und Erzieher, Reinigungspersonal, Hausmeister und Bauhofmitarbeitern einiges abverlangt“ und dankte aufs Herzlichste für deren Unterstützung sowie den Entscheidungsträgern der Gemeinde und der Katholischen Kirchenstiftung. Karl Mooser, Leiter des Kreisjugendamtes Regensburg, dankte für die Einladung und betonte, dass man sich glücklich schätzen dürfe, dass man im Landkreis Regensburg noch Bedarf habe, Kindergärten einzuweihen und zollte auch Kindergartenleiterin Edith Wellner und ihrem Team Dank und Anerkennung für ihre kompetente und engagierte Tätigkeit. „Solche Sozialleistungen können nur finanziert werden, wenn die Wirtschaft floriert“, so Mooser und deshalb wünsche er sich, dass all die Anstrengungen wieder dazu führen, dass sich junge Familien wieder mehr für Kinder entscheiden. Ehe die Kinder mit weiteren Liedern die Erwachsenen erfreuten, dankte Bürgermeister Albert Höchstetter abschließend Pfarrer Dr. Werner Konrad, der Kirchenverwaltung, dem bischöflichen Ordinariat sowie der Regierung der Oberpfalz und dem Landratsamt für die gute Zusammenarbeit sowie dem Freistaat Bayern, der die Sanierung mit einem großzügigen Betrag förderte. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Von-Miller-Str. 2
93092 Barbing-Unterheising

Tel.: 09401 – 60 79 3 79
Mobil: 0160 – 94 77 59 05



Sommer-Crash-Kurse

Cha Cha Cha/Rumba	So. 03. Juli 11	10.00-13.00 Uhr	25 € p.P.
Discofox	So. 10. Juli 11	10.00-13.00 Uhr	25 € p.P.
Salsa/Merengue	So. 17. Juli 11	10.00-13.00 Uhr	25 € p.P.

Zumba Fitness

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr
Freitag 18.00-19.00 Uhr
Schnupperstunde jederzeit möglich

Weitere Kurse und Informationen unter:
www.Tanzschule-Gumbrecht.de

Culligan®

Müller Wasseraufbereitung GmbH

Haushaltsfilter · Wasserenthärtungsanlagen · Schwimmbadfilter
und Schwimmbadtechnik

Beratung, Verkauf und Montage alles aus einer Hand

Waldstraße 10 · 93092 Barbing-Ilkofen

Tel. (09481) 1473 · Fax (09481) 8182

Kommunion in Barbing

„Ihr konntet heute Nacht bestimmt nicht schlafen, weil ihr alle so aufgeregt seid“ vermutete Pfarrer Dr. Werner Konrad zur Begrüßung der 32 Erstkommunikanten, „aber jetzt haben wir viel Zeit und ihr seid alle Gäste und braucht euch um nichts zu kümmern“.



„Ich bin das Brot des Lebens“ lautete das Thema des feierlichen Gottesdienstes, an dem die Kinder das erste Mal an den Tisch des Herrn treten durften. Brot ist das Grundnahrungsmittel vieler Menschen auf der Erde betonte Pfarrer Dr. Werner Konrad, denn Brot stillt Hunger. 32 verschiedene Brotsorten hatte der Geistliche aufgereiht, in Anlehnung an die 32 Kommunionkinder. Jesus selbst habe gesagt, „ich bin das

Martin Grundner

Garten- und Landschaftsbau

Neu- und Umgestaltung von Gartenanlagen

Pflasterarbeiten rund ums Haus mit Granit- und Betonsteinen

Baggerarbeiten aller Art

Brunnstraße 5 · 93092 Barbing-Altach
Tel. 0 94 81 - 81 04 · Mobil 0160 - 90 51 36 46

Brot des Lebens, um uns Menschen zu zeigen, wie wichtig er für uns ist“ so Pfarrer Dr. Werner Konrad, der auch die Eltern ermutigte bei den Kindern auch für geistige Nahrung zu sorgen, damit Jesus immer einen hohen Stellenwert im Leben ihrer Kinder habe. Gemeinschaft brauche auch Zeichen und so versammelt Jesus alle die ihn lieben zu einem Festmahl. Aktiv waren die Kinder in der Liturgie beteiligt, in dem sie beim Kyrie Jesus begrüßten, die Fürbitten vortrug und die Gaben an den Altar brachten. Für die Pfarrgemeinde war es ein erhebender Augenblick, als die Kinder sich um den Altar aufstellten und zum ersten Mal an den Tisch des Herrn traten. Im Anschluss an das Fest im Kreis der Familie und Freunde trafen sich abends noch einmal alle zur Dankandacht. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Rechtsanwälte Hobrack, Kohls & Kollegen

Regensburger Str. 13 • 93073 Neutraubling • Tel.: 09401/91 2502

Angelika Kohls
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Sandra Hobrack
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht

- Baurecht
- Bußgeldverfahren
- Erbrecht
- Forderungseinzug
- Gesellschaftsrecht
- Mietrecht
- Pferderecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Ihr Recht in professionellen Händen

Ganz Barbing feiert ihre Helden - Meisterschaftsfeier des TV Barbing - Manfred Obermüller Vater des Erfolgs

„Geschafft!“ – Die erste Mannschaft schafft nach 10 Jahren nicht nur die Meisterschaft in der A-Klasse sondern endlich auch den ersehnten Aufstieg in die Kreisklasse. Ein passendes Geschenk der Mannschaft, denn schließlich kann der Verein in diesem Jahr auf sein 85-jähriges Bestehen zurückblicken. Das muss natürlich gebührend gefeiert werden. Ganz Barbing ist mächtig stolz auf ihre Erste und ließ sich nicht lange bitten um zusammen mit der Mannschaft den errungenen Titel zu feiern. Große Lobeshymnen erteten an diesem Abend nicht nur die talentierten Spieler sondern vor allem auch TV-Vorstand Paul Jogsch, die beiden Abteilungsleiter Ulli Lauterbach und Michael Jogsch und natürlich nicht zuletzt der spitzenmäßige Trainer Manfred Obermüller, Vater des Erfolgs. Und mit dem Titel hat die Erste auch einen neuen Traum vor Augen: Kreisliga. Am Donnerstagabend stieg die große Party mit einem offiziellen Empfang bei Bürgermeister Albert Höchstetter in den Agenda-Räumen der Gemeinde. Das Gemeindehaupt betonte, wie stolz nicht nur die Führungsriege um Paul Jogsch und die beiden Abteilungsleiter Mike Jogsch und Ulli Lauterbach, sondern auch die Mannschaft und ihr Trainer Manfred Obermüller auf die Meisterschaft sein können. Zur Freude aller waren auch Ehrenvorstand Willi Etz sowie die Bürgermeister- und Gemeinderatskollegen gekommen. „Nicht nur Schweiß, sondern auch großartiges Engagement waren notwendig um die Meisterschaft zu erringen“, so Bürgermeister Albert Höchstetter, der herzlich gratulierte und besonders betonte, dass man sich mit dem Kader freue und aufrichtig stolz sei. Wie versprochen trug die Gemeinde mit 500 Euro ihr Scherflein zur Meisterschaftsfeier bei und überreichte den Geldsegen stellvertretend an TV-Vorstand Paul Jogsch. Mit Rosenbouquets hatte Bürgermeister Höchstetter auch an die Spielerfrauen gedacht. Paul Jogsch, Vorstand des TV Barbing, bedankte sich für den wunderschönen Empfang durch die Gemeinde und freute

sich, dass es nach 10 Jahren endlich gelungen sei, aus der bescheidenen A-Klasse herauszukommen.



„Wir haben eine Riesen Truppe, die klasse Fußball gespielt und immer zusammen gehalten hat“, zollte Jogsch den Spielern sowie den Abteilungsleitern und Spielertrainer Manfred Obermüller großen Respekt. Die Begeisterung für den errungenen Titel war auch bei der anschließenden Meisterschaftsfeier in der Vereinsgaststätte Deutsch ungebrochen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Änderungs-Schneiderei

Costantina Spinelli

Annahmestelle für
Mangelwäsche

Frühlingstr. 51, 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 26 24

Tägl. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch u. Samstag geschlossen

Ihr kompetenter Partner für Neubau und Renovieren

Sehen Sie sich die Dauer-Ausstellung mit mehr als 40 Original-Mustern an!

Holz- und Kunststoff-Fenster
Haus- und Zimmer-Türen
Rolläden
Insektenschutzgitter
für Neu- und Altbau



Bau-Elemente Linner e.k.
Von-Miller-Str. 2 · OT Unterheising · 93092 Barbing
Tel.: 09401 / 52 76 773 · Fax: 09401 / 52 76 774
www.linner.de · e-mail: linner@linner.de

Montag - Freitag: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Mittwoch nachm. geschlossen und nach tel. Absprache

Al Gabbiano

Eiscafé · Pizzeria · Restaurant
Frische Muscheln

Jede große Pizza (Ø 34 cm)
vom Holzbackofen

zum Mitnehmen 6,50 €



Schlesische Straße 46
Im Ladenzentrum
93073 Neutraubling



Öffnungszeiten:
täglich durchgehend von 11 bis 24 Uhr geöffnet

Telefon (09401) 1068

B-Mädchen des TV Barbing gewinnen erneut den Oberpfalz Cup - seit 2 Jahren im Pokal ungeschlagen.

Die B-Juniorinnen zeigten sich am Vatertag wieder einmal von ihrer besten Seite. Sie gewannen ihr Endspiel in Burglengenfeld gegen den SV Auerbach 08 nach spannendem Kampf mit 5:3.



Bereits nach 30 Minuten lagen die Barbinger Mädchen mit 0:2 im Rückstand. Erst durch die lautstarke und frenetische Unterstützung der zahlreich mitgereisten Fans entdeckten die Mädchen ihr Kämpferherz. Innerhalb von 10 Minuten konnte das Spiel gedreht werden, so dass sie bis zur Pause bereits 3:2 in Führung lagen. Mit dem 5:2 in der 65. Minute war das Spiel endgültig entschieden; das 5:3 nur 3 Minuten vor dem Ende bedeute lediglich noch Ergebniskorrektur. Dieser Pokalsieg auf Oberpfalzebene rundete eine überaus erfolgreiche Saison 2010/2011 ab. In insgesamt 23 Pflichtspielen wurden 19 Siege bei 2 Unentschieden und 2 Niederlagen errungen. Das Torverhältnis in dieser Saison von 101:22 spricht ebenfalls für sich. Mit einem 2. Platz in der Bezirksoberliga wurde der Aufstieg in die Landesliga nur denkbar knapp verfehlt. Dabei konnte nicht einmal die Verletzung der bis dahin überragenden Torhüterin Magdalen Auburger – die von Pia Karfurke bestens vertreten wurde – die Mädchen auf dem Weg zum Erfolg stoppen. Aber nicht nur die Großfeldmannschaft glänzte in dieser Saison. Auch die 2. Mannschaft, die auf Kleinfeld spielt, hat eine hervorragende Saison mit dem 2. Platz im Oberpfalz Cup und einem 3. Platz in der Gruppe (gespielt wurde teilweise gegen 3 Jahre ältere Gegnerinnen) abgeliefert. Die durchaus überraschend positive Entwicklung der äußerst jungen

Truppe (überwiegend wurde mit C-Mädchen in der B-Jugend gespielt) ist nach Aussage der beiden Trainer Ostermeier Franz und Meßenzehl Jürgen insbesondere auf die mannschaftliche Geschlossenheit mit einer außerordentlich gut besetzten Auswechselbank und Kameradschaft zurück zu führen. So war es für beide Mannschaften selbstverständlich sich bei personellen Engpässen gegenseitig auszuhelfen. Zudem gibt es keinen wirklichen Star in den Mannschaften. Für die insgesamt 101 Tore auf dem Großfeld zeichnen nicht weniger als 13 verschiedene Spielerinnen verantwortlich. Damit wird auch die große Ausgeglichenheit innerhalb der Mannschaft deutlich. Nachdem nur 3 Spielerinnen altersbedingt in die Damenmannschaft aufrücken, kann nächste Saison wieder einiges von den Mädchen erwartet werden. Aufgrund der guten Resonanz und großen Zuverlässigkeit der Mädchen, kann der TV Barbing auch in der nächsten Saison in der B-Jugend mindestens 1 Großfeld- und 1 Kleinfeldmannschaft stellen. Ungeachtet der aktuellen Situation mit 26 aktiven Spielerinnen freuen sich die Mädchen über jeden neuen Besuch bzw. jede neue Spielerin. Angesichts der nun jahrelangen äußerst guten und erfolgreichen Zusammenarbeit planen die beiden Trainer für nächste Saison erneut die Teilnahme an einem Auslandsturnier.

14. Dorfmeisterschaft der Großgemeinde Barbing für Hobbykegler

Rosi Gehringer und Paul Jogsch holten sich den Einzelsieg. Nach einer insgesamt vier Spieltage umfassenden Gemeindefeisterschaft im Kegeln und fairen Wettkämpfen, aber auch zähem Ringen, konnte Willi Auer zusammen mit Schirmherr Bürgermeister Albert Höchstetter am Mittwochabend die Champions der Gemeindefeisterschaft bekannt geben. Insgesamt waren 18 Teams aus der Großgemeinde Barbing zur 14. Dorfmeisterschaft angetreten. Mit 766 Ringen konnten die die Stocksützen des TV Barbing ihren im vergangenen Jahr mit 803 Ringen aufgestellten Rekord zwar nicht mehr toppen, abonnierten sich aber nichts desto Trotz den ersten Platz in der Mannschaftswertung der Herren, gefolgt von der Mannschaft „Donaumöwe III“ mit 754 Holz und der Familie Hoffmann-Zimmer mit 723 Holz. Bei den Damen siegten in der Mannschaftswertung die „3 Christinchen und 1 Sabrinchen“ mit 679 Holz und ließen den Damen von

„Donaumöwe Barbing“ mit 513 Holz nur noch den zweiten Platz auf dem Siebertreppchen. In der Mannschaftswertung „gemischt“ ließ „Rantanplan“ mit 751 Holz, der Familie Sulzer und der Familie Stangl mit 716 Holz den zweiten Platz und dritten Platz.



Als einzige Jugendmannschaft beteiligten sich die Jungschützen von Donaumöwe Barbing, die sich mit 484 Holz somit den ersten Platz sicherten. Gemeindefeisterin im Bereich Dameneinzelwertung wurde mit hervorragenden 196 Holz Rosi Gehringer. Auf Platz zwei landeten Iris Stangl (190 Holz) und auf Platz drei Sabrina Aschenbrenner mit 181 Holz. Bei der Einzelwertung der Herren konnte sich TV-Vorstand Paul Jogsch mit 208 Holz den Titel „Gemeindefeister“ sichern. Vize-Gemeindefeister der Herren wurde Kämmerer Martin Eicher mit 197 Holz vor Rudi Brücklmeier von Donaumöwe Barbing. Das „Werbekegeln“ der Damen gewann Iris Stangl (61 Holz) vor Brigitte Betz (59 Holz) und Rosi Gehringer (57 Holz). Bei den Herren konnte Rudi Mahal mit 66 Holz den ersten Platz abräumen, vor Josef Doblinger, Schützenmeister von Gemütlichkeit Sarching und Hans Regensburger. Bei den Sportkeglern räumten Christine Graß 64 Holz ab und bei den Herren Mathias Gehringer 69 Holz, vor Willi Auer (67 Holz) und Tim Geserer (62 Holz). Für jeden der Sieger gab es Urkunden, Gutscheine sowie Sachpreise. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Saisonabschluss mit Ehrungen - TV Barbing Kegler kürten ihre Meister

Dieser Tage fand im Rathauscafé Barbing die Ehrung der jährlich ermittelten Vereinsmeister der Sportkegler des TV Barbing statt. Wilhelm Auer konnte diesen Titel erstmals mit einem Ergebnis von 1657 Holz für sich

entscheiden. Den zweiten Platz holte sich Keglerneuling Andreas Stangl mit 1641 Holz, gefolgt von Reinhard Watter mit 1638 Holz. Leider ließ auch in diesem Jahr die Anzahl der Teilnehmer zu wünschen übrig, bedauerte die Vorstandschaft. Parallel zu den Punktespielen wurde auch wieder der Vereinspokal ausgespielt. Der von Jochen Wegmann im Jahr 2007 ging in diesem Jahr an Reinhard Watter der sich im Endspiel gegen Stefan Geserer mit 439:421 durchsetzen konnte.



Mit Freude überreichte Jochen Wegmann die Pokal an den Sieger, nicht ohne dem Gewinner auch weiterhin viel Erfolg zu wünschen. Über die gesamte Spielsaison erzielte Andreas Auburger mit durchschnittlich 442,3 das beste Ergebnis aller Aktiven, gefolgt von Rainer Geserer mit 418,5 Holz. An der Einzel- und Stadtmeisterschaft des SKV Regensburg haben zwei Sportkameraden des TV Barbing mit folgendem Ergebnis teilgenommen: Senioren A: Rainer Geserer landete auf Platz neun mit 385 Holz und bei den Senioren B, Willi Auer den 14. Platz mit 420 Kegel. Mit einem kräftigen Essen, ließ man den Abend in fröhlicher Runder ausklingen. Bild u. Bericht: TV Barbing Kegelerabteilung



Regensburger Straße 6 · 93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 75

Ambulante Dienste
KROMPASS
Alten- und Krankenpflege



Evi Krompass
Bischof-Sailer-Straße 10 · 93092 Barbing
Tel. 09401 / 527992 - Fax 09401 / 527991 - Mobil 0170 / 9970305

Helfen ist unser Auftrag

Einsatzgebiet: Regensburg Umland Ost
Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Neutraubling, Mintraching, Geisling, Pfatter, Donaustauf, Tegernheim
Wir arbeiten in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst

Mahal

www.auto-mahal.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- el. Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimageservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97



Mobiler Rauchverschluss für die FFW Barbing

Dieser Tage übergab Kreisbrandinspektor Ludwig Haslbeck und Kreisbrandmeister Simon Scheck an die FFW Barbing einen mobilen Rauchverschluss, den die Bayerische Versicherungskammer zur Verfügung gestellt hat. Kommandant Siegfried Gehring freute sich über das Geschenk und betonte, dass der mobile Rauchverschluss eine wertvolle zusätzliche Ausrüstung bedeute und der Einsatz bei Bränden optimiert werde.



Mit einem mobilen Rauchverschluss könne ein mechanischer Verschluss hergestellt werden, so die Erläuterungen des Kommandanten, um Fluchtwege wie Treppenhäuser rauchfrei zu halten. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

FFW Barbing bewies ihre Fertigkeit im Umgang mit Spreizer und Schere

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“, lautete die Meldung des Gruppenführers Bernd Junge. Während der Angriffstrupp Spreizer und Schere zum Einsatz brachte, kümmerte sich der Wassertrupp um die Verkehrsabsicherung und den Brandschutz. Das Ausleuchten der Einsatzstelle übernahm der Schlauchtrupp. Die Gruppen erledigten sämtliche Tätigkeiten sicher und souverän. Nicht nur das Schiedsrichterteam auch Bür-

germeister Albert Höchstetter und zahlreiche Barbinger Bürger verfolgten die Prüfung aufmerksam. Reihum konnten sie sich davon überzeugen, dass Ausbilder Stefan Schiekofer wieder beste Arbeit geleistet hatten.



Die Jury mit KBI Ludwig Haslbeck, KBM Simon Scheck und KBM Günther Schöberl, bescheinigte den Teilnehmern ausgezeichnete Arbeit und war voll des Lobes. Bürgermeister Albert Höchstetter zeigte sich schwer beeindruckt und bedankte sich bei Ausbilder Stefan Schiekofer für die solide und hervorragende Ausbildung und zollte dem ehrenamtlichen Engagement der Floriansjünger höchsten Respekt. Die Abzeichen der Stufe 3 erwarben Fabian Kaptein und Christian Danner. Souverän meisterten auch Christian Schindlbeck (Stufe 4) sowie die Teilnehmer der Stufe 5 mit Karl-Heinz Schreiner, Michael Oberhofer Andreas Staudinger und Stefan Bösmiller die Leistungsprüfung. Großes Lob gab es zudem für Bernd Junge und Ulrich Mühlbauer, die sich der Stufe 6 stellten. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

HIMMELSTOSS

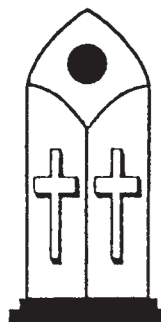
GmbH + Co. KG
Bauunternehmen



Donaustafer Straße 13
93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 21
Fax 0 94 01 / 34 29
E-Mail info@himmelstoss-bau.de
www.himmelstoss-bau.de

- Hochbau
- Tiefbau
- Industriebau
- Renovierungen

Der Bestatter Ihres Vertrauens in Neutraubling



Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar:

abschied

Fachinstitut für Bestattungen
Inhaber: Roswitha und Franz Handl

Neutraubling · Sudetenstraße 8 · neben Café Worzischek

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten · Überführungen im In- und Ausland · Exhumierungen

Auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause - auch an Sonn- u. Feiertagen

Nehmen Sie das Recht zur freien Wahl Ihres Bestatters wahr

Telefon:
0 94 01 /
20 04

Termine der Vereine und kirchlichen Organisationen in Barbing.

Bitte Termin-änderungen Bitte Terminänderungen mit Herrn Bübl, Tel. 09401/9229-17 absprechen!

JULI

- | | | |
|---------------|-------|--|
| 02.07. | | JBK Ausflug |
| 02.07. | 09.30 | Segnung Bischof-Sailer-Statue und anschließend Schulfest |
| 08.07. | 19.00 | KDFB Agnes Bernauer Festspiele in Straubing |
| 08.07. | 16.00 | TVB-Schülersaisonabschlussfeier auf dem Barbinger Fußballplatz |
| 09.07. | | Spiel ohne Grenzen der Gemeindefeuerwehren |
| 10.07. | | Pfarrfest |
| 13.07. | 14.30 | Seniorenclub Kulturfahrt zur Nostalgieeisenbahn Schierling |
| 23.-24.07 | | Vater-Kind-Wochenende |
| 24.07. | | OGV Fahrt zur Gartenschau nach Kitzingen |
| 29.07. | 19.00 | Donaumöwe Grillabend |
| 31.07./01.08. | | Fahrt nach Mörbisch |

AUGUST

- | | | |
|---------------|-------|--|
| 07.08. | | Ironman |
| 08.08.-12.08. | | Ferienlager in Kastell Windsor |
| 11.08. | 14.00 | KDFB Kräuterbuschenbinden |
| 13.08. | 18.00 | KLJB Fahrt zum Gäubodenfest nach Straubing |
| 16.08.-19.08. | | Sommerferienaktion Gemeinde |
| 19.08. | 17.00 | OGV Fahrt zum Gäubodenfest nach Straubing |

Termine der Sarchinger Vereine

JULI

- | | | |
|---------------|-------|---|
| 03.07. | | KLJB, Teilnahme an der Fahnenweihe |
| 03.07. | | KLJB Wiesent |
| 08.07. | 18.00 | Schützen Sommerfest Mädchengruppe - Sonnwendfeuer an der Rinsen (nicht bei Regen!!) |
| 09.07. | | Spiel ohne Grenzen der Gemeindefeuerwehren |
| 09.07.-10.07. | | SV Sarching, Dorfmeisterschaft (Kleinfeldturnier) |
| 16.07. | | Pfarrgemeinde Agenda Gruppe |
| 23.07. | | Feuerwehr, Jugendspiel ohne Grenzen |
| 23.07. | | KDFB Kinderausflug (geplant) |
| 31.07. | | Pfarrgemeinde, Pfarrfest |

AUGUST

- | | | |
|--------|-------|---|
| 06.08. | | SV Sarching Sommernachtsfest |
| 13.08. | 18:00 | KLJB - Fahrt zum Gäubodenfest (Abfahrt FW Sarching) |

- | | | |
|--------|-------|--|
| 14.08. | | Schützen Radltour zum Gausommerfest |
| 15.08. | | Pfarrgemeinde - Kirchenpatrozinium |
| 15.08. | 16.45 | Feuerwehr Fahrt zum Gäubodenfest (Abfahrt FW Sarching) |
| 27.08. | | KDFB - Grillen am Steg |

Termine d. Vereine u. kirchlichen Organisationen Illkofen

JULI

- | | | |
|--------|--|--|
| 03.07. | | Herz-Jesu-Fest mit Vereinsbeteiligung, Treffpunkt 9.15 Uhr beim Gasthaus Geser |
| 09.07. | | KDFB Illkofen Jahresausflug, Besuch d. Wieskirche u. Freilichtmuseum Glentleiten |
| 09.07. | | Spiel ohne Grenzen der Gemeindefeuerwehren |
| 16.07. | | Sportfest der SpVgg Illkofen |
| 17.07. | | Donaustrandfest in Friesheim |
| 27.07. | | Pfarrreißübung der Feuerwehren in Friesheim |
| 29.07. | | Generalversammlung der SpVgg Illkofen mit Neuwahlen |
| 31.07. | | Fischerfest in Illkofen |

AUGUST

- | | | |
|--------|-------|--|
| 07.08. | 10.00 | Laurenzifest in Eltheim mit Gottesdienst |
| 15.08. | | Kirchenpatrozinium in Friesheim |
| | | Tag der offenen Tür mit Segnung des MZA der FF Friesheim |

IMPRESSUM

BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte bei der Druckerei abgeben unter:
infoblatt-barbing@wuest-druck.de

► Redaktion / Gestaltung / Gesamtherstellung: Druckerei WÜST Druck

Traunreuter Str. 9, 93073 Neutraubling
Telefon (0 94 01) 14 72, Fax (0 94 01) 8 99 65
e-mail: infoblatt-barbing@wuest-druck.de
www.wuest-druck.de

► Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 92 29-0
Fax (0 94 01) 8 03 95
www.barbing.de



Grillabend d. Schützen von Donaumöwe

Am 22.7. ist letzter Schießabend vor der Sommerpause. Traditionsgemäß findet daher am 29.7. ab 19 Uhr ein Grillabend im Zoiglbiergarten der Rathausgastronomie statt. Bei schlechtem Wetter in der Rathausgaststätte. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Der 1. Schießabend nach d. Sommerpause ist d. 9. 9.11.

Sieger des Jubiläums- und Prominentenschießens

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums lud der Jubelverein Donaumöwe Barbing nicht nur seine Mitglieder zu einem Jubiläumsschießen ein, sondern forderte die Barbinger Prominenz, aber auch alle Barbinger Vereine bei einer Dorfmeisterschaft sowie der Schützenvereine der Gemeinde bei einer Gemeindemeisterschaft auf, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Sportleiter Christian Danner, Ehrenschützenmeister Rudi Schiekofer und Schützenmeisterin Brigitte Betz sowie ihrer Stellvertreterin Marianne Arnold oblag es im Rahmen der Jubiläumsfeier die Siegerinnen und Sieger bekannt zu geben und mit Preisen auszuzeichnen. Bei der Dorfmeisterschaft beteiligten sich anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Schützengesellschaft Donaumöwe Barbing 73 Schützinnen und Schützen aus sieben Vereinen, davon 44 mit Luftgewehr, zwei mit Luftpistole und 27 im Aufgelegt Schießen. Die Mannschaftswertung konnte sich der Männerchor Barbing mit 621 Ringen sichern, gefolgt von OGV Barbing mit 590 Ringen und FFW Barbing mit 570 Ringen. Für ihre hervorragenden Leistungen hielt der Jubelverein Pokale bereit. Auf dem vierten Platz landete die Kegelabteilung des TV Barbing vor Frauenbund, Bauhof/Verwaltung und der Theatergruppe. Sie konnten sich über einen Erinnerungsbecher freuen. Den besten Blattschuss sicherte sich Ludwig Huber vom Männerchor mit einem 72 Teiler. Für seine Treffsicherheit gab es einen Gutschein. Leer gingen aber auch nicht die besten Blattschützen der Barbinger Vereine aus. Den Meistbeteiligungspreis sicherten sich OGV und FFW. Zum Jubiläumsschießen konnte der Jubelverein 48 Schützinnen und Schützen des eigenen Vereins auf dem Schießstand willkommen heißen, die um den Gewinn der Jubiläumsscheibe kämpften. Neben der Jubiläumsscheibe gab es eine Ringwertung und hierzu Sachpreise zu gewinnen. Beim Preisschießen wurden die Gewinner durch einen Blattschuss auf Teilerwertung ermittelt. Hierbei erreichte den ersten Platz mit einem 57,6 Teiler Raimund Raith, gefolgt von Wilhelm Schmidt (92,8 Teiler) und Robert Klier (111,8 Teiler). Den Höhepunkt bildete des Jubiläumsschießens bildete die Jubiläumsscheibe, gestiftet von Vereinswirtin und Pächterin der Rathausgastronomie, Karin Neudert, die auch die Scheibe an den Gewinner Hermann Arndold überreichte. Dem Sieger knapp unterlagen Andreas Mätzner und Rudolf Brücklmeier. In der Ringeinzelwertung konnte sich Christian Danner, vor Daniel Raith und Tobias Raith etablieren. Die drei erfolgreichen Schützen konnten Erinnerungsbecher in Empfang

nehmen. Traditionsgemäß wurde auch wieder ein Prominentenschießen durchgeführt, zu dem neben dem Gemeinderat auch Pfarrer und die Vorsitzenden der Sektion und des Gaus eingeladen waren. Mit einem Schuss auf Teilerwertung wurde zudem eine Prominentenscheibe ausgeschossen, die von Bürgermeister Albert Höchstetter gestiftet und überreicht wurde. Hierüber konnte sich Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger freuen, die am Schießabend das treffsicherste Händchen hatte, vor drittem Bürgermeister Hans Thiel und Gemeinderat Karl-Heinz Till. In ihrem Jubiläumsjahr richtet Donaumöwe Barbing auch die diesjährige Gemeindemeisterschaft aus.



Die Meisterschaft und damit den Gemeindepokal sicherte sich Donaumöwe Barbing, gefolgt von Gemütlichkeit Sarching und Edelweiß Eltheim. Im Luftgewehrschießen konnte sich Gemütlichkeit Sarching den ersten Platz vor Donaustrand Friesheim und Donaumöwe Barbing sichern. Auch im Luftpistole Schießen erzielte Gemütlichkeit Sarching vor Donaustrand Friesheim und Edelweiß Eltheim die beste Wertung. Beim Aufgelegt Schießen erwies sich Edelweiß Eltheim als treffsicherster Verein der Großgemeinde vor Gemütlichkeit Sarching und Donaumöwe Barbing. Mit 52 Schützen ging Gemütlichkeit Sarching an den Start und durfte sich über den Meistbeteiligungspreis vor Donaustrand Friesheim mit 44 Teilnehmern und Edelweiß Eltheim mit 26 Teilnehmern freuen. Das Preisschießen konnte Gerhard Raith aus Sarching für sich entscheiden, vor Maria Krichbaum (Eltheim) und Felix Danner (Barbing). Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Ehrungen - „Ehre wem Ehre gebührt“

Gauschützenmeister Manfred Wimber und Bürgermeister Albert Höchstetter war es im Rahmen der Feierlichkeiten eine große Freude nicht nur die Gründungsmitglieder für ihre langjährige Treue auszuzeichnen, sondern auch verdiente Vereinsfunktionäre. „Ehre wem Ehre gebührt“ mit diesen Worten wurden vor allem die herausragenden Leistungen verdienstvoller Vereinsfunktionäre hervorgehoben. Die kleine silberne Ehrennadel des Kreisschützenverbandes und eine Urkunde konnte an Sektionsdamenleiterin Heidi Amann, Vize-Schützenmeisterin Marianne Arnold, Schatzmeisterin Elisabeth Kiefner, Beisitzer Hermann Arnold, zweiten Kassier Martin Amann, Sportleiter Christian Danner,

Schriftführer Anton Haidl, Kassier und zweiter Jugendleiter Erwin Kiefner, Beisitzer Robert Klier, Beisitzer und Gründungsmitglied Kurt Raith überreicht werden.



Die kleine silberne Ehrennadel des Bezirks ging an Gerätewart Andreas Rogner. Ehrenschützenmeister Rudolf Schiekofer durfte die große silberne Ehrennadel des Bezirks in Empfang nehmen. Für 50-jährige Vereinstreue konnten Raimund Raith, Wilhelm Schmidt und Ernst Kopp geehrt werden. Zur großen Überraschung von Schützenmeisterin Brigitte Betz, durfte auch sie die kleine silberne Ehrennadel des Kreisschützenverbandes in Empfang nehmen, wobei Sektionsleiter Albert Schweiger und Gauschützenmeister Manfred Wimber betonten, dass sie eine viel höhere Auszeichnung verdient hätte. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

50 Jahre Tradition - Donaumöwe feierte mit Festumzug und Gottesdienst

Dass man das 50-jährige Jubiläum in kleinem aber feinem Rahmen feierte, bedeutete der Schützengesellschaft Donaumöwe sehr viel, betonte Rudolf Brücklmeier in seinen Grußworten, als er der amtierenden Schützenmeisterin Brigitte Betz für ihren großartigen Einsatz für die Vorbereitungen des Festes einen Blumengruß überreichte.



Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Geburtstages der Schützengesellschaft Donaumöwe mit einem Festaufmarsch und einem feierlichen Festgottesdienst, den Pfarrer i. R. Erich Heitzer zelebrierte, musikalisch umrahmt vom Barbinger Männerchor, ehe im Rathausaal Barbing der gesellige Teil der Veranstaltung begann, um dort in feinem Rahmen den 50. Geburtstag gebührend zu feiern. In auf Hochglanz polierten Cabrios wurden die Ehrenmitglieder Jakob Aumer und Josef Landgraf sowie Vize-Bürgermeister

in Elisabeth Regensburger und zweite Schützenmeisterin Marianne Arnold chauffiert und führten den imposanten Festumzug unter musikalischer Begleitung der Jugendblaskapelle Barbing an. Schützenmeisterin Brigitte Betz, die dem Verein seit 2010 vorsteht, hatte mit ihrer Mannschaft ein feines Festprogramm zusammengestellt. Der Einladung folgten nicht nur sämtliche Barbinger Ortsvereine, sondern auch die Schützengesellschaften aus Eltheim, Sarching und Friesheim sowie die Sektionsvereine von „Burg Haidau“. Im vollbesetzten Rathausaal ließen es sich die Ehrengäste, allen voran Bürgermeister Albert Höchstetter, seine Stellvertreter Elisabeth Regensburger und Hans Thiel, die Gemeinderäte sowie Gauschützenmeister Manfred Wimber und Sektionsschützenmeister, aber auch die anwesenden Schützengesellschaften nicht nehmen, die Donaumöwe-Schützen zu ihrem Jubiläum zu beglückwünschen. Dankesworte richtete Schützenmeisterin Brigitte Betz nicht nur an die Kollegen der Vorstandschaft und des Festausschusses, sondern auch an alle Mitglieder, Förderer und Sponsoren. Dem ehemaligen Schützenmeister Rudolf Brücklmeier, der 2010 das Zepter in weibliche Hände übergab, war es ein großes Anliegen auch beim Festakt an all jene zu erinnern, die vor 50 Jahren den Grundstein für die Schützengesellschaft legten. Mit viel Liebe zum Detail erinnerte Brücklmeier nicht nur an herausragende Ereignisse des Jahres 1961, sondern hatte auch die Chronik des Vereins aufgearbeitet, um sie im Rahmen der Feierlichkeiten zu präsentieren. „Ehre wem Ehre gebührt“, mit diesen Worten hob Rudolf Brücklmeier nicht nur das Engagement der anwesenden Gründungsmitglieder Jakob Aumer, Hans Bindl, Heribert Gailer, Anton Gansmeier, Reinhold Klemens, Ernst Kopp, Josef Landgraf und Kurt Raith hervor, sondern lobte vor allem auch die Leistungen von Ehrenschützenmeister Rudolf Schiekofer, dem man ebenfalls zu großem Dank verpflichtet sei. „Donaumöwe gehört zu den wenigen Schützenvereinen, die von zwei Frauen geleitet werden“, lobte Brücklmeier und hoffte, dass dies noch einige Jahre so bleibe. „Es ist ein Festtag für ganz Barbing, wenn bei herrlichem Sonnenschein, angeführt von der Jugendblaskapelle, unser Jubelverein begleitet wird von den Orts-, Schützen- und Sektionsvereinen, um in einem festlichen Gottesdienst die Freude zum Ausdruck zu bringen, dass diese Gemeinschaft so viel innere Energie aufgebracht hat, dass sie nach 50 Jahren so lebendig ist wie eh und je“, freute sich Bürgermeister Albert Höchstetter in seinen Grußworten. Zu den Gratulanten zählten auch Gauschützenmeister Manfred Wimber, Albert Schweiger, Schützenmeister der Sektion Burg Haidau sowie Schützenmeister Josef Dobliger von Gemütlichkeit Sarching und wie es sich für Geburtstagsgäste gehört hatten sie Geschenke für den Jubelverein mitgebracht. Neben der Ehrungen langjähriger Mitglieder konnten im Rahmen der Jubiläumsfeier auch die Sieger des Jubiläums- und Prominentenschießens sowie die Sieger der Dorf- und Gemeindemeisterschaft, ausgezeichnet werden (siehe gesonderter Bericht), ehe „DJ Egon“ zum gemütlichen Teil überleitete. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Frauenbund Sarching auf Ausflugstour in Oberbayern

Pünktlich um 6.00 Uhr früh starteten wir mit dem Bus der Fa. Piendl zu unserem Tagesausflug in den schönen Chiemgau. Nach einer 3-stündigen Fahrt erreichten wir unser Ziel: Bad Adelholzen. Herrlicher Sonnenschein begrüßte uns. Bei einer 1 ½ stündigen Führung konnte man modernste Anlagen bestaunen. Der Geschmack des Heilwassers durchzog angenehm die Räume. Anhand eines Filmes wurde die Entstehungsgeschichte Adelholzens gezeigt. Am 25. April 1907 zogen 9 Schwestern aus München in das marode Gebäude in Bad Adelholzen ein. Sie waren so begeistert von der herrlichen Gegend, mit dem einzigartigen Alpenpanorama.



Eingerahmt von den Hausbergen Hochfellen. Nach dem 2. Weltkrieg kam die Primusquelle Mineralwasser-Limonaden-Schorlen dazu. Bis heute führt die Ordensgemeinschaft das Unternehmen. Es gelten besondere Maßstäbe, im Umgang mit der Natur ebenso wie mit den Mitarbeitern. Nach einigen Kostproben und Einkaufsmöglichkeiten ging es weiter zur Wallfahrtskirche Maria Eck. Nach einem üppigen Mittagessen stand die Führung in der Wallfahrtskirche auf dem Programm. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied und Gebete mit abschließendem Segen des Paters fuhren wir weiter nach Ruhpolding zur Windbeutelgräfin. Die großen kalorienhaltigen Windbeutel schmeckten köstlich zum Haferl Kaffee. Anschließend bummelten wir noch ausgiebig in dem liebenswerten Kurort Ruhpolding, das auch das Leistungszentrum der deutschen Biathleten ist. Ein herrlicher, erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

OGV Sarching

Am Sonntag, den 22. Mai 2011 machten sich die Wanderfreunde des OGV Sarching, bei fast schon sommerlichen Temperaturen, auf den Weg zum "Koreawirt". Los ging's vom Waldparkplatz Unterlichtenwald aus, immer am Otterbach entlang. Die Kinder und auch einige Erwachsene konnten natürlich nicht widerstehen und sprangen im Bachbett von

Stein zu Stein. War doch das warme Wetter geradezu ideal dafür. Nach etwa einer Stunde erreichten wir den "Koreawirt". Sie hatten uns freundlicherweise die besten Plätze im Schatten reserviert.



Nach etlichen Radlern, frittierten Forellen, Wurstsalat und Eis für die Kinder traten wir wieder den Heimweg an. Als dann doch noch einer bis zum Hals im Otterbach unterging, war der Ausflug perfekt und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. Bericht und Foto: Petra Brei, Schriftführer OGV

Der OGV Sarching auf Rosentour

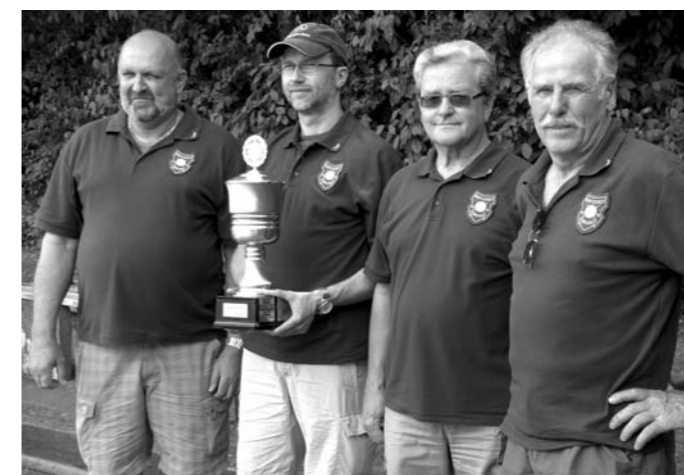
Ein mit Gartlern vollbesetzter Reisebus startete am Pfingststamstag am Haus der Vereine in Richtung Tölzer Rosentage. Seinen ersten Höhepunkt hatte der Tagesausflug als die junge Vorstandschaft auf einem Rastplatz als Überraschung für alle Mitfahrer Rosenekt und Rosenlimonade ausschenkte. Die Getränke waren als Einstimmung auf die Rosenausstellung gedacht und wurden dafür extra von Frau Sabine Bäuml aus Bad Tölz bestellt. Sichtlich heiter setzten die Gartenfreunde ihre Reise fort. Als nächstes erklärte der Spiritual des Klosters Reutberg in der Klosterkirche die Entstehung von Kirche, Kloster und Brauerei.



Nach einem gemeinsamen "Maria breit den Mantel aus", speisten die OGV'ler im Klosterbräustüberl ausgezeichnet und reichlich. Nach kurzer Fahrt war endlich das eigentliche Ziel, die Tölzer Rosentage, erreicht. Beim Schlendern durch die Anlage konnte man eine unglaubliche Auswahl an Rosen, Stauden und passenden Accessoires bewundern. Eifrig wurde verglichen, an den Rosenblüten geschnuppert und anschließend die Schätze sorgsam im Bus verstaut. Zum Ausklang kehrten die Sarchinger OGV'ler noch beim Neuwirt in Garching ein. Alle waren sich einig, das war ein wirklich gelungener Ausflug. Bericht und Foto: Petra Brei, Schriftführer OGV

Schützenverein Gemütlichkeit Sarching e.V.

Unsere Mannschaft gewann die diesjährige Dorfmeisterschaft der Stockschützen des SV mit den Schützen: Josef Dobliger, Robert Murr, Heinz Semmelmann und Helmut Raith. Von acht teilnehmenden Mannschaften wurde sie in der Finalrunde souverän mit 6 : 0 Punkten Erster vor Jännerwein und Feuerwehr I.



Am Sonntag, dem 3. Juli 2011 findet unser diesjähriges Sommerfest in der Geserhalle statt. Hierzu laden wir alle recht herzlich ein mit uns an diesem Tag zu feiern. Als Programm haben wir festgelegt: 10.30 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, 11.30 Uhr Begrüßung durch 1. Schützenmeister Josef Dobliger, Grußwort Bürgermeister Höchstetter - Grußwort 1. Gauschützenmeister Manfred Wimber, 12.00 Uhr Mittagessen, 14.00 Uhr Ehrungen der Funktionäre - Ehrungen langjähriger Mitglieder. Attraktion: Schießen mit Lichtgewehr (Lasergewehr) für Jung und Alt, 16.00 Uhr Preisverteilung Lasergewehr. Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Besuch unseren Verein. An der diesjährigen Vatertagswanderung beteiligten sich 18 Mann. Der Tag begann mit einem Weißwurstessen beim Geserwirt. Dann erfolgte der Abmarsch nach Friesheim, wo die Feuerwehr Sarching anlässlich einer Übung alle Wanderer mit dem Boot nach Frengkofen übersetzte. Weiter ging es nach Wiesent zum Mittagessen ins Gasthaus Schelle-

rer. Der Weitermarsch führte über Wörth nach Hofdorf zum Plammingerwirt. Dort erfolgte die Abholung von den Frauen per PKW. Der Tag klang mit einer Brotzeit beim Geserwirt in Sarching aus. Bericht: Heinz Semmelmann

Ausflug der Feuerwehr Friesheim ins Kloster Weltenburg

Die alljährlichen Ausflüge der Feuerwehr Friesheim erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Dabei hielt man sich diesmal an das Thema „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“. Die Mitglieder starteten mit dem Bus in Friesheim und ließen sich ins Kloster Weltenburg kutschieren. Nach einer eindrucksvollen Kirchenführung durch die Klosterkirche sowie einem interessanten Film über die Benediktinerabtei Weltenburg durften sich die Ausflügler hautnah in der Klosterbrauerei umschauen, die um 1050 das erste Mal erwähnt wurde und als älteste der Welt gilt. Bei einer Bierprobe konnten sich Friesheimer Feuerwehrler selbst von dem schmackhaften Hopfenblütentee überzeugen.



Im schattigen Biergarten der Klosterschänke ließ man sich mit den herzhaften Schmankerln verwöhnen. Ein Teil der Gruppe entschloss sich kurzerhand die Rückfahrt bis Kelheim mit einem Donauschiff anzutreten und wurde mit einem bemerkenswerten Ausblick auf den Donaudurchbruch und einer beeindruckenden Kulisse belohnt. Sie hatten anschließend im Bus, der die Ausflügler zurück nach Friesheim brachte einiges zu erzählen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Ambulante Kranken- und Kinderkranken-Pflege St. Michael - Seit 1981



Unsere Leistungen:

• Grundpflege • Behandlungspflege • Hilfe im Haushalt

in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst:

• Essen auf Rädern • Hausnotruf • Fahrdienst

Unser gut ausgebildetes Fachpersonal ist 24 Stunden für Sie erreichbar.

Unsere Einsatzgebiete: Neutraubling

Barbing, Sarching, Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach, Eltheim, Harting, Irl und Geisling

St.-Michael-Platz 4 · 93073 Neutraubling Tel. 09401/524592 · Fax 09401/2739 · Funktel. 0171/3762734

Faschingsfreunde Friesheim gründen Jugendtanzgruppe

Die Faschingsfreunde Friesheim gründen zur neuen Session eine Jugendtanzgruppe. „Wir freuen uns über jedes Kind, das mittanzen will. Ihr solltet zwischen 6 und 17 Jahre alt sein und Spaß am Tanzen haben,“ sagt Elisabeth Beck, Vorsitzende der Faschingsfreunde. Für alle, die sich bereits angemeldet haben, findet am Mittwoch, 06.07.2011 um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Haus der Vereine Friesheim statt. Wer noch mitmachen will, ist natürlich auch zur Infoveranstaltung herzlich eingeladen. Für die Showtanzgruppe der Faschingsfreunde ist am 03.07. um 18.00 Uhr im Haus der Vereine Trainingsbeginn. Kurzsitzschlossene, die bei der Showgruppe mittanzen möchten, sind natürlich eingeladen vorbeizukommen. Weitere Informationen erhaltet ihr unter www.faschingsfreunde-friesheim.de

Fischerfest in Friesheim - Riesen Andrang

Das inzwischen traditionelle Fischerfest in Friesheim, das seit 1985 stattfindet, war auch in diesem Jahr wieder ein großes Ereignis und hat die Besucher aus Nah und Fern in Scharen nach Friesheim gelockt. Petrus, der Schutzpatron der Fischer und im Volksglauben auch fürs Wetter zuständig, hat es mit den Petrijüngern aus Friesheim und seinen Gästen besonders gut gemeint. Vorstand Karl Baumann und seine großartige Helfer-Crew freuten sich, dass sich auch in diesem Jahr die vielen Besucher die Fischspezialitäten aus den heimischen Gewässern nicht entgehen ließen.



Nicht nur viele Friesheimer, sondern auch Gäste aus Nah und Fern ließen sich die leckeren frittierten Forellen und Zanderfilets redlich schmecken. Reißenden Absatz fanden auch wieder die Fischpflanzern, die von Karl Baumann und Josef Süß zubereitet wurden, aber auch die „Nicht-Fischesser“ kamen bei Bratwürsteln und Steaks voll und Ganz auf ihre Kosten. Von dem großartigen Team, das selbst beim größten Ansturm zur Mittagszeit die Ruhe bewahrte, zeigten sich die Besucher von dem Fest und dem großen Zuspruch beeindruckt. Selbst die Jungfischer waren mit großer Begeisterung dabei um zu helfen. Fleissig wie die Bienen halfen sie

bei der Essensausgabe und räumten Tische ab. Vorstand Karl Baumann freute sich, nicht nur viele Gemeinderäte und stellvertretenden Bürgermeister Hans Thiel sowie auch Pfarrer Dr. Roland Batz aufs herzlichste begrüßen zu dürfen, sondern auch zahlreiche Abordnungen der Fischervereine der Nachbargemeinden. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Stefanie Baumann Fischerkönigin

Zu seinem traditionellen Hegefischen am Vatertag lud der Fischerverein Friesheim seine Mitglieder ein, nicht nur um dem schönen Hobby zu frönen, sondern auch um seine Könige zu ermitteln. Erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte erhielt eine Frau die Königswürde. Bisher gelang es nur Sabine Süß im Jahr 1995, sich als Frau den Titel zu sichern. Nun machte es ihr Stefanie Baumann nach und ließ die Männer staunen. Steffi Baumann lieferte den besten Beweis, dass Angeln nicht mehr ausschließlich eine reine Männerdomäne ist, auch wenn die Anzahl der männlichen Mitglieder immer noch überwiegt.



Bleibt man ansonsten beim Angeln gerne allein, so haben sich 21 Angler und fünf Jungfischer das traditionelle Hegefischen am Gemeindeweiher in Friesheim nicht entgehen lassen und am Ende zappelten 25500 Gramm Fisch am Haken. Mit 5400 Gramm Fanggewicht lag Stefanie Baumann vorn und sicherte sich den Titel Fischerkönigin. Vizekönig wurde Robert Pangerl mit einem Fanggewicht von 5150 Gramm, gefolgt von Günther Gerlach mit 2150 Gramm. Auf den weiteren Plätzen landeten Günther Barth (1700 Gramm), Oskar Schlösser (1400 Gramm), Werner Plentinger und Albert Hagen junior, beide mit jeweils 1350 Gramm sowie Karl Reichl und Thomas Härtl mit jeweils 1250 Gramm, Andreas Gagen mit 1100 Gramm und Vorstand Karl Baumann mit 1050 Gramm. Jungfischerkönig wurde Johannes Graml mit 1600 Gramm, gefolgt von Tobias Melzl mit 450 Gramm und Florian Pfeiffer mit 300 Gramm. Die Spannung war wie immer groß, als der Fischfang am Gemeindeweiher akribisch wogen wurde, ehe man zur Siegerehrung schritt. Im Anschluss ließen sich die Mitglieder die Bratwürsteln schmecken, die von der Metzgerei Reichl spendiert wurden. Vorstand Karl Baumann dankte allen Helfern und Sponsoren, wie Metzgerei Reichl und Interfisch Rogner. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Hochbeet im Kindergarten bepflanzt

Bereits im vergangenen Jahr war es für Barbings Edeka-Kaufmann Rainer Lattus eine Ehrensache den Kindern der Regenbogen Gruppe, die im Haus der Kultur ausgelagert ist, zu einem Hochbeet zu verhelfen. Und weil es Rainer Lattus wichtig war, dass auch im Garten des generalsanierten Kindergartens St. Martin so ein tolles Hochbeet steht, floss eine Spende aus der Tasche des Kaufmanns in die Edeka-Stiftung, damit auch die übrigen drei Gruppen des Kindergartens zukünftig ihr Gemüse in einem Hochbeet selbst ziehen und ernten können. Bestens ausgestattet mit Gartenschürze, Pflanzwerkzeug und Gießkannen konnten es die Kleinen kaum erwarten und stehen dicht gedrängt mit Ulrike und Katalin um das Hochbeet. Die beiden hatten Gemüsesetzlinge von Salat über Karotten, Radieschen und Kohlrabi mitgebracht.



„Die Kinder wollen schnell Erfolge sehen, wie ihr Gemüse gedeiht und wächst“, verraten die beiden. „Frisches Obst und Gemüse sind für eine ausgewogene Ernährung unerlässlich“ hob Rainer Lattus die Aktion hervor. Vor allem fördere und präge es das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel und verdeutliche den Kindern zudem auf spielerische Art, wie viel Pflege Gemüsepflanzen benötigen, bis sie reif und essbar seien. „Und die Kinder lernen, dass frisches Gemüse auch sehr lecker schmecken kann“, beschreibt der Unternehmer einen weiteren Vorteil der Initiative. Kindergartenleiterin Edith Wellner und die Erzieherinnen Christa Lutz und Maria Sulzer freuten sich nicht nur über das zusätzliche Hochbeet, sondern auch, dass die Edeka-Stiftung für mehrere Jahre die

Bepflanzung übernimmt. Als Dankeschön sangen die Kinder für den netten „Patenonkel“ und seine netten Helferinnen ein Lied und überreichten zusammen mit den Erzieherinnen kleine Geschenke als Dankeschön. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Bauernhoftage des Kindergartens Sarching

Vom 07. Juni bis einschl. 09. Juni waren die drei Gruppen des Bruder-Klaus-Kinderartens am Hof von Familie Gröschl Karl, Sarching zu Besuch. Die Kinder konnten sehr viel über die verschiedenen Getreidesorten, Kartoffeln und andere Lebensmittel erfahren. Luzia und Karl Gröschl erklärten sehr anschaulich und mit vielerlei Materialien verschiedene Vorgänge, wie z. B. das Mehl mahlen und Popcorn machen. Als Stärkung gab es Pommes und gesundes Mineralwasser. Eine weitere lehrreiche Aktion zur Sinneserfahrung waren die Fühlboxen, welche mit unterschiedlichen Sachen gefüllt waren und blind benannt werden mussten. Auch Basteltische zum Gestalten von Getreidemedaillen wurden den Kindern zur Verfügung gestellt.



Besondere Aufmerksamkeit erfuhren die Traktoren und Tretbulldogs, sowie der Maisberg, auf welchem die Kinder mit großer Freude herumtollten. Zum Abschluss durfte jedes Kind eine Tüte, voll mit verschiedensten Lebensmitteln und Malutensilien, mit nach Hause nehmen. Das gesamte Kindergartenteam möchte sich herzlich bei Fam. Gröschl und ihren fleißigen Helferinnen, Frau Amann, Frau Steinacker und Frau Heitzer, für die liebevolle Gestaltung des ereignisreichen Tages bedanken. Text: Petra Neumeier, Bild: Fam. Gröschl



Franz Fellerer Malermeister

- Maler - u. Lackierarbeiten
- Gerüstbau
- Wärmedämmarbeiten
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 0 94 01 / 22 18
Fax: 0 94 01/ 8 91 53

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de



MÖCK glastechnik
MEISTERBETRIEB

Glasbruch – Sofortdienst

- Glasreparaturen aller Art
- Glaslösungen für Wohn- und Bürodiesign
- Energiesparender Isolierglas-Austausch
- KFZ-Windschutzscheiben Soforteinbau
- Kunst- und Bleiverglasung

Tel: 0 94 01 / 52 84 85 • glastechnik-moeck@t-online.de
Fax: 0 94 01 / 52 84 86 • Traunreuter Str. 15 • Neutraubling
Auf Wunsch Abrechnung mit Ihrer Versicherung!

Erste Abnahme mit neuem Fahrzeug

Nachdem das neue Fahrzeug letztes Jahr eingeweiht wurde, musste sich die FF Auburg zur ersten Leistungsprüfung mit ihm stellen. Nach drei wöchiger Übungszeit war es am 04.06.2011 soweit.



Die Schiedsrichter KBI Haselbeck, KBM Beck und KFB Schöberl konnten den zwei angetretenen Gruppen eine gute und fehlerfreie Leistung bescheinigen. Es konnten die Abzeichen in Bronze (Ramona Schütz, Johanna Bäumel und Michael Köck), Gold (Matthias Schütz), Gold Blau (Tanja Schütz), Gold Grün (Michael Papp) und Gold Rot (Florian Papp, Thorsten Papp, Albert Laschinger und Jürgen Deinhardt) verliehen werden.

Freundschafts-Fischen in Illkofen

Anlässlich des traditionellen Freundschaft-Fischens in Illkofen überreichte der Anglerclub Donaufischer e.V. aus Bad Gögging, vertreten durch den Jugendleiter R. Eder der Gemeinde Barbing eine Spende in Höhe von 700.- Euro für wohlthätige Zwecke.



Verwaltungsleiter T. Geser nahm diese großzügige Spende entgegen und bedankte sich im Namen der Gemeinde Barbing vielmals bei dem Verein.

Landrat ehrte Feldgeschworene für 25, 40 und 50 Jahre Dienst - Ältestes Ehrenamt der kommunalen Selbstverwaltung

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken zeichneten Landrat Herbert Mirbeth und Vermessungsdirektor Rudolf Reitingen sieben Feldgeschworene aus dem Landkreis Regensburg mit einer Urkunde des bayerischen Finanzministers aus. Für 50 Jahre Dienst als Feldgeschworene wurden Johann Kaiser und Karl Pillmayer (beide aus Barbing) geehrt, für 40 Jahre Dienst wurde Xaver Rabenhofer aus Bach a. d. Donau ausgezeichnet. Urkunden für 25 Jahre Engagement als Feldgeschworene erhielten Erwin Beck (Barbing), Karl Maag (Sinzing), Konrad Waldhier (Hemau) und Adolf Buchner (Riekofen). Bei der Feierstunde im Landratsamt waren auch die Bürgermeister aus den Heimatgemeinden der Geehrten dabei.

Der Landrat lobte das ehrenamtliche Engagement der Feldgeschworenen, die als Vertrauensmänner zwischen Grundbesitzern und Vermessungsbehörde fungieren. „Ein funktionierendes Grundbuchwesen ist wertvoll für die Gemeinschaft“, betonte der Landrat und bedankte sich auch beim Vermessungsamt für die vorbildliche Arbeit. Rudolf Reitingen hob hervor, dass die Dienste der Feldgeschworenen unverzichtbar für die Vermessungsbeamten seien, da diese oft die Grundstückseigentümer persönlich kennen und vor allem als Vermittler sehr wertvoll seien. In Stadt und Landkreis Regensburg werden derzeit rund 200.000 Grundstücke durch das Vermessungsamt verwaltet. Bei dieser Arbeit wird das Vermessungsamt im Landkreis Regensburg durch rund 200 Feldgeschworene unterstützt.

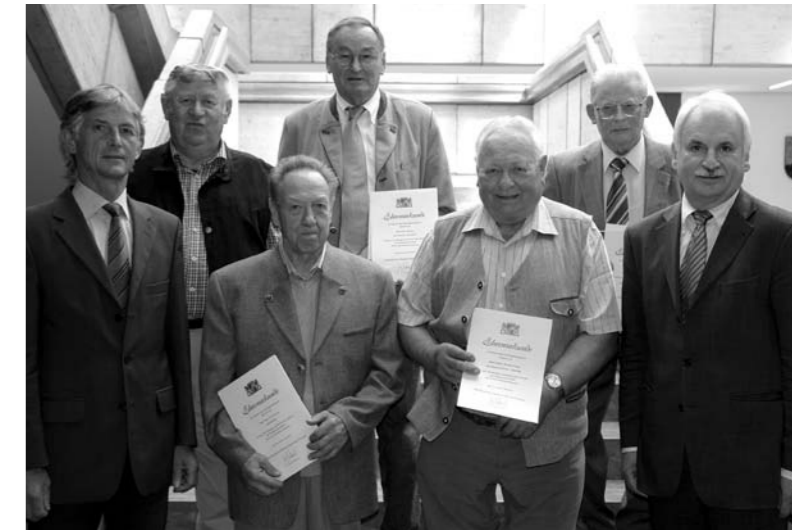
Ursprung der Feldgeschworenen

Der Ursprung der Feldgeschworenen liegt im fränkisch-alemannischen Raum des 12. und 13. Jahrhunderts. Mit fortschreitender Parzellierung des in Kultur genommenen Bodens genügte vielfach die in der Natur selber vorhandenen Grenzmarken wie beispielsweise Bäume, Wasserläufe, Bodenerhebungen nicht mehr. Stattdessen wurden von Menschenhand Grenzzeichen in Form von Zäunen, Steinhaufen und Hecken errichtet. Die dafür nötige Grenzbeaufsichtigung oblag den Feldgeschworenen. Je nach örtlicher Gegebenheit wurden dafür in der Regel sieben unbescholtene und geachtete Männer betraut (sogenanntes „Siebener Geheimnis“). Diese „eingeschworene“ Gemeinschaft sicherte die Grenzsteine mit geheimen Zeichen, die sie in bestimmter Art und Lage unter dem Grenzstein vergruben. Kam es zu Grenzstreitigkeiten, so konnte bei Verlust oder Veränderung dieser individuellen Markierungen auf eine verbotene Grenzmanipulation geschlossen werden.

Heutiger Aufgabenbereich

Früher wie heute zählt die Verschwiegenheit mit zu den wichtigsten Pflichten eines Feldgeschworenen. Zum heutigen Aufgabenbereich gehört die Mitwir-

kung bei der sogenannten Abmarkung von Grundstücken durch das Vermessungsamt. Dabei vermitteln Feldgeschworene auch bei Konflikten zwischen Bürgern und Verwaltung. Auch in der Zeit der modernen Vermessungstechnik nehmen die Feldgeschworenen selbständig Abmarkungshandlungen vor, wie beispielsweise Grenzsteine höher und tiefer setzen, beschädigte Grenzsteine auswechseln oder sichern und entfernen von Grenzzeichen.



Die Tätigkeit des Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt. Ihm wird die Wahrnehmung eines öffentlichen Aufgabenbereiches übertragen. Feldgeschworene werden auf Lebenszeit gewählt und sind zur gewissenhaften und unparteiischen Ausübung ihrer Tätigkeit verpflichtet. Die Mitwirkung angesehener Gemeindebürger bei der Sicherung der Grundstücksgrenzen stellt auch heute noch ein Stück lebendiger bürgernaher Verwaltung dar.



Die Marke für erholsamen Schlaf



Das dorma bell Bettssystem Innova wurde vom ERGONOMIE INSTITUT MÜNCHEN (EIM) Dr. Heidinger, Dr. Jaspert & Dr. Hocke GmbH auf den biomechanischen und mikroklimatischen Liegekomfort hin geprüft und mit gutem Ergebnis ausgezeichnet.

Exklusiv in Regensburg bei
Betten Böhm GmbH
Steinweg 21 + 30
Ihr Matratzen- u. Bettenspezialist
mit Schlafberater



Betten
TLOTZECK
Feder- und Daunenbetten
FEDERBETTENREINIGUNG

Öffnungszeiten

Mo., Mi. & Do. 09.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Altvaterstr. 7 · 93073 Neutraubling
Telefon (0 94 01) 77 45

Team Trockenbau GEHT

- Dachgeschossausbauten
- leichte Trennwandsysteme
- abgehängte Decken
- Komplett- oder Teilsanierung von Wohnungen
- Wärme-, Schall- und Brandschutz

Weidweg 14
93092 Barbing
Tel: 09401-910 320
Fax: 09401-910 321
mobil: 0160 960 36 707
www.team-trockenbau.de

Eine sprudelnde Wärmequelle



So wird Ihr Garten zur Heizung. Mit der Wasser/Wasser-Wärmepumpe Logafix WPW90 I gewinnen Sie Ihre Wärme zu einem Großteil gratis aus dem Grundwasser. Lassen Sie sich ausführlich beraten und entscheiden Sie sich für ein optimales System von Buderus.



Wärme ist unser Element

Buderus



Altacher Straße 12 · 93092 Barbing/Ilkofen

Wir bieten Ihnen:

- * Bäderplanung
- * Installation
- * Heizungsbau
- * Musterbad
- * Solaranlage
- * Spenglerei

Tel. (0 94 81) 4 69 · Fax (0 94 81) 4 49
E-mail: griesbeck.h@t-online.de

riesbeck GEHT

Miteinander & füreinander leben!

weidlich
Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch



„HIER FÜHLE ICH
MICH ZU HAUSE.“

Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch.
DIE BESSERE PFLEGE.

vollstationäre Pflege	☐	Lebenszentrum	☐
Kurzzeitpflege	☐	Obertraubling	☐
Fachabteilung für Patienten mit schweren erworbenen Hirnschädigungen	☐	Josef-Wieland-Straße 1-3	☐
Fachabteilung für Patienten mit chronischer Ateminsuffizienz	☐	93083 Obertraubling	☐
Fachabteilung für demenziell erkrankte Menschen	☐	Telefon 09401 / 52 50	☐
klinische Nachsorge	☐	Telefax 09401 / 52 51 25	☐
Betreutes Wohnen	☐	obertraubling@weidlich-pflege.de	☐
ambulanter Pflegedienst	☐	www.weidlich-pflege.de	☐

Besuchen Sie unser Haus völlig unverbindlich und informieren Sie sich über die Idee von der Kommunikationspflege von Mensch zu Mensch. Oder rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.



Alles auf Erden hat seine Zeit: Frühling und Winter, Freude und Leid.

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Ihre Ansprechpartner in Barbing: Frau Elisabeth Waas • Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)

Regensburgerstr. 3 • 93092 Barbing • Telefon: (09 401) 18 74 oder 2446

Filiale Neutraubling: Sudetenstrasse 38 • Telefon: (0 94 01) 9 15 151

Vertrauen Sie unserer über 45 jährigen Erfahrung und unserer Kompetenz als Familienunternehmen und Meisterbetrieb. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause ohne dass Ihnen zusätzliche Kosten entstehen.



BESTATTUNGEN
>>>FRIEDE<<

ZENTRALE IN REGENSBURG (0941) 794004
Adolf - Schmetzer - Strasse 22 • Prüfeninger Strasse 91
und Landshuter Strasse 72